

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Ausgabe Winter 2019



s.Oliver

Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-62477
www.leonhard.biz

Leonhard

gehört gesehen

„Und täglich grüßt das Murmeltier“

Liebe Vereinsmitglieder,

nachdem sich die Stadtverwaltung nun davon verabschiedet hat ein großes neues Bad zu bauen, ändert sich aber trotzdem für uns Schwimmer nichts an der prekären Situation und den seit Jahren fehlenden zusätzlichen Wasserflächen.

So gehen wir in unseren Bemühungen um mehr Wasserfläche wieder zurück ins Jahr 2005/2008/2010 und 2014.



Auf Basis der Gemeinderatsvorlage vom 5.11.2014 wurde unsere damals vorgeschlagene Lösung, eine Traglufthalle über das Freibad zu stellen zunächst gestoppt und die große Lösung weiterbetrieben.

Jetzt, nachdem die große Lösung zum wiederholten Male nicht geklappt hat, ist es an uns an diese schon fast vergessene Lösung zu erinnern. Das werden wir tun. Die Unterstützung des Stadtverbandes Sport haben wir hierzu bereits eingeholt. Jetzt gilt es den neu gewählten Gemeinderat davon zu überzeugen.

Die neue Saison hat mit einigen neuen Übungsleitern ordentlich begonnen, obwohl durch die temporäre Schließung des MUTLANTIS viel Flexibilität notwendig war um die Gruppen ins Wasser zu bringen. Wir hoffen aber, dass nach der geplanten Wiedereröffnung im Dezember mehr Wasserfläche zur Verfügung steht.

Der MUGELE Cup war erneut ein voller Erfolg, obwohl er dieses Jahr mit den deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin zusammenfiel und unsere TOP Kräfte natürlich dort am Start waren. Dafür waren unsere Kinder und Nachwuchskräfte umso erfolgreicher.

Bei unserer Traditionsveranstaltung, dem Weihnachtsschwimmen, am 14.12.2019 waren die Familienstaffeln wieder einmal ein Highlight. Auch konnten wir viele Zuschauer und Teilnehmer begrüßen. So darf es weitergehen. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Wendel



Aktuell

Vorwort Roland Wendel	1
Inhalt	2
Die einzelnen Trainingsgruppen	3-7
Ehren- und Helferabend	9-13

Leistungssport

Wettkampfberichte	14-61
-------------------	-------

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Kooperationen mit Schulen und Kindergärten	62
Das Projekt „Willkommen im Sport“	
Übungsleiter gesucht	66

Masters

Wettkampfberichte	68-74
-------------------	-------

Verschiedenes

Schönes Wiedersehen	74-75
Ein Wettkampf aus einer etwas anderen Sicht	75-78
Saisonabschluss	78-81

Persönliches

Angelika Grieser 60. Geburtstag	81-83
Verabschiedung Werner „Robert“ Siegle	83-84
FSJ David Fischer	84-85
Geburtstage	86

Termine

88



***Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!***

Leistungsgruppe L 1



von links: Alexander Kölbel, Yannik Kohleisen, Fabian Blessing, Hannes Schenke, Tommy Schabel, Niklas Kolb, Anna-Lisa Barth, Hanna Fuchs
es fehlen: Philipp Dalferth, Max Schenke und die Trainer Patrick Engel, Oliver Thalau, Hannes Röhrle

Buhlgässle 3
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 8076351
Di-Fr: 15-19 Uhr | Sa 9-14 Uhr
www.amlimit-sportshop.de
info@amlimit-sportshop.de

amlimit
SPORTSHOP

Kooperationspartner des



Perspektivteam Girls



sitzend von links: Jule Abele, Leonie Pfisterer, Sarah Blessing, Mila Funk, Ida Schneider, Leni Frank

stehend von links: Dany Fuchs, Paula Fuchs, Flora Talgner, Kathrin Stotz, Marie Fuchs, Neele Rapp, Hanna Schweitzer, Cilia Gottesbühren, Lilly Nowara, Lena Hägele, Leoni Riedel, Peter Stich

Perspektivteam Jungs und Mädchen



Hinten von links: Veit Botsch, Marlene Wendel, Charlotte Schramm, Jan Klein, Johannes Beyer, Max Maier, Theodor Kubelke, Thies Hannig, Antonius Kubelke, Marcus Schramm, Dominik Abele

Vorne von rechts: Frank Wendel, Noah Jaumann, Dario Kühnle-Canon, Simon König, Nils Schulte, Felix Hägele, Lukas König, Tim Klaus, Bastian Heilemann

Talentaufbau 2 „Haie“



Eileen Weishaupt, Irmela Zeh, Emilia Zeh, Heike Stotz, Marit Boomers, Lenny Kientz, Felix Strampfer
es fehlt: Nino Riedel und die Trainer Karin Zeh, Hannah Hägele, Marc Schneider und Patrick Engel

*Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“
herzlichen Dank für die Unterstützung.*

*Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren
nächsten Einkäufen unsere Anzeigen-
Kunden, geben Sie sich als SVG-Mitglied
zu erkennen.*

TSCHAMBO



**Tritt ein –
Spring rein!**



Talentaufbau 1 „Delfine“



hinten von links: Alicia Ott, Alica Müller, Ferdinand Schwarz
 vorne von links: Isabella Höchsmann, Lea Geiger, Alissa Weishaupt, Lotta Rösch,
 Timo Scherer, Elias Engel, Jakob Lillich
 Es fehlen: Alina Boomers, Tim Mesmer, die Trainer Patrick Engel, Hannah Hägele,
 Leonie Zoller, Andrea Hoerschkes



Talentschule „Goldfische“

Von oben links nach rechts: Trainerin Anna Sobl, Johannes Lillich, Tilda Hannig, Noemi Riedel, Raffaella Mikulic, Mia Grahn, Michelle Mikulic, Lenny Fritz, Levi Jaumann

Es fehlen: Emil Lieby, Agnes Hoerschkes, Mia Krizanovic und Trainer Patrick Engel

WK 2 Krokodile



hinten von links: Kai Grüner, Carlotta König, Lukas Boomers, Lena Oker, Finja Gutwein, Leni Sauter, Jewgenie Bosche.

vorne von links: Mia Straub, Annika Walz, Leonie Eidemiller, Pia Munz, Lisa Döring

Es fehlen: Tim Bader, die Trainer Sascha Rofka und Sabrina Menz

WK 1 Robben



hinten von links: Trainerin Leonie Pfisterer, Andreas Bosche, Marlene Wahl, Clara Blassa, Clara Hörter, Marina Irdenkauf, Trainerin Lilly Nowara vord. Reihe: Rico Kümmel, Mia Krizanovic, Finn Hargersheimer, Theresa Beyn liegend: Ivan Maurer

Irmela Zeh knackte Landesrekord

Irmela Zeh (Jahrgang 2009) schwamm beim Aalener Schwimmfest im Sommer über 200 m Freistil in 2:39,21 Min. einen württembergischen Altersklassen-Landesrekord. Das bedeutet, dass noch nie eine Schwimmerin in ihrer Altersklasse in Württemberg schneller geschwommen ist. 4 Wochen später in Heidenheim setzte sie gleich noch einen drauf und verbesserte ihren eigenen Rekord nochmals auf 2:38,79 Min. Auch über 400m Freistil zeigte sie dort ihr Talent: 5:30,73 Min. bedeutete ebenfalls Landesrekord.

Roland Wendel, überreichte der erst neunjährigen Schwimmerin, die zu Beginn der Saison 2018/2019 vom SV 04 Göppingen zum SV Gmünd wechselte, die Ehrenurkunde des Schwimmverbands Württemberg.



Trainer Patrick Engel und Irmela Zeh

Vier Gmünder Schwimmer im Baden-Württembergischen Landeskader



In den erstmals gemeinsamen Landeskader des Baden-Württembergischen Schwimmverbandes wurden durch Landestrainer **Dr. Farshid Shami** vier Gmünder SVGler berufen: **Marie Fuchs**, **Irmela Zeh**, **Max Luca Schenke** und **Hannes Schenke**. Die Schenke-Brüder schafften den Sprung in den Kader der Freiwasserschwimmer, Max Luca wird künftig dem D 4 Kader angehören, sein jüngerer Bruder Hannes dem D 2 Kader. Beide sind Spezialisten auf den langen Strecken und konnten sich bei den in Bayern stattgefundenen Deutschen

Meisterschaften über die 2,5 und 7,5 km Schwimmstrecken hervorragend platzierten.

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen im Brust- und Freistilschwimmen sowie dem Gewinn der Deutschen Vize-meisterschaft über 200 m Lagen sammelte Marie Fuchs so viele Rudolph-Punkte,

um die Berufungsanforderungen in den D4-Landeskader zu schaffen. Irmela Zeh wurde mehrfache württembergische Jahrgangsmeisterin und konnte bereits mehrere württembergische Altersklassenrekorde schwimmen, so dass sie künftig dem D2 – Nachwuchskader des Verbandes angehören wird.

Ehrenabend des SVG - viele Titel zu feiern

Beim Ehrenabend des SV Gmünd im Saal des Franziskaners erinnerte Vorsitzender Roland Wendel die erfolgreichen SchwimmerInnen an die dafür nötigen Grundlagen: er sprach seinen Dank an Trainer, Übungsleiter und Kampfrichter sowie an die Eltern aus. Deren Einsatz belohnten wiederum die SchwimmerInnen mit vielen Titeln bei Meisterschaften (s. Liste).

Bei der Verleihung der traditionellen Wanderpokale des SVG für besonders herausragende Leistungen konnte sich **Hanna Fuchs** über die Schale für die „Beste Leistung“ bei den Frauen freuen, das Pendant Hans – Arnold Pokal ging an **Noah Bez**.

Den Allround-Pokal der Junioren erschwamm **Patrick Dalferth**. Für die Allroundpokale der SchülerInnen überzeugten **Marie Fuchs** und **Max-Luca Schenke**. Den Hans-Richter Pokal, gewidmet besonderem Einsatz für den Mannschaftsgeist, erhielt **Marc Schneider**.

Auch die ehrenamtliche Arbeit durfte nicht ungewürdigt bleiben:

Werner,„Robert“Siegle wurde für seinen langjährigen Einsatz am Beckenrand als Trainer mit dem Ernst-Brazel-Pokal und **Irmtraud Rabia** für ihren 35jährigen Einsatz montags im Hallenbad als gute Seele des Schwimmvereins mit dem Brigitte-Frank-Pokal geehrt.

Urkunden für ihre diversen Titel gab es für:

Anna-Lisa Barth (Jahrgang 2000): Württ. Juniorenmeisterin 200 m Brust, 50 m Brust, 4 x 100 m Freistil Mix, 4 x 100 m Lagen Mix

Noah Bez (1998): Württ. Meister Aktive 100 m Freistil, Süddeutscher Meister Aktive 100 m Schmetterling.

Fabian Blessing (2000): Württ. Juniorenmeister 200 m Brust.

Katharina Bopp (2000): Württ. Juniorenmeisterin 400 m Freistil.

Patrick Dalferth (1999): Württ. Meister Aktive 50 m Rücken 2 Mal) ; Württ. Juniorenmeister 100 m Freistil, 50 m Rücken und 200 m Rücken; Deutsche Juniorenmeisterschaften Platz 3 100 m Rücken, Platz 2 50 m Rücken; Baden-Württ. Meister Aktive, 4 x 100 m Freistil Männer, Württ. Meister Aktive 4 x 100 m Freistil.

Philipp Dalferth (2001): Württ. Meister 200 m Lagen; Württ. Jahrgangsmeister 200 m Lagen, 100 m, 200 m und 400 m Freistil. Baden-Württ. Meister 4 x 100 m Freistil Männer; 3. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 200 m Freistil, Württ. Juniorenmeister 400 m und 200 m Freistil; Württ. Meister Aktive 200 m Freistil, 4 x 100 m Freistil; Württ. Meister Junioren 4 x 100 m Freistil Mix, 4 x 100 m Lagen Mix.

Maximilian Forstenhäusler (1997): Württ. Meister Aktive 200 m Lagen, 100 m Freistil, 4 x 100 m Freistil Leni Frank (2006): Württ. Meister C-Jugend 4 x 100 m Freistil.

Hanna Fuchs (2002): Württ. und Baden-Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Brust.

Marie Fuchs (2005): Baden-Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 200 m Lagen; Südd. Jahrgangsmeisterin 200 m Lagen, 2. Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 200 m Lagen; Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Schmetterling; Württ. Meisterin 4 x 100 m Lagen.

Paula Fuchs (2005): Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Rücken; Württ. Meisterin B-Jugend 4 x 100 m Lagen.

Mila Funk (2006): Württ. Meisterin C-Jugend 4 x 100 m Freistil.

Hannah Hägele (2002): Württ. und Baden-Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Rücken.

Yannik Kohleisen (2003): Württ. Jahrgangsmeister 50 m Rücken, 50 m Brust, 200 m Rücken.

Neele Rapp (2004): Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Freistil, Württ. Meisterin B-Jugend 4 x 100 m Lagen.

Tommy Schabel (2002): Württ. Jahrgangsmeister 50 m Brust

Hannes Schenke (2004): Württ. Jahrgangsmeister 200 m, 400 m und 50 m Freistil; Baden-Württ. Jahrgangsmeister 100 m Freistil.

Max-Luca Schenke (2002): Baden-Württ. Jahrgangsmeister 400 m Freistil; Baden-Württ. Freiwasser-Meister Junioren 5 km Freistil, Württ. Jahrgangsmeister 200 m Lagen.

Ida Schneider (2005): Württ. Jahrgangsmeisterin 200 m Schmetterling; Württ. Meisterin B-Jugend 4 x 100 m Lagen.

Marc Schneider (2000): Baden-Württ. Meister 4 x 100 m Freistil; Baden-Württ. Jahrgangsmeister 100 m Freistil; Württ. Juniorenmeister 50 m Freistil, 100 m Schmetterling und 100 m Freistil; Württ. Meister 4 x 100 m Freistil; Württ. Meister Junioren 4 x 100 m Freistil Mix, 4 x 100 m Lagen Mix

Julia Stegmaier (2001): Württ. Juniorenmeisterin 100 m Brust, 4x100 m Freistil Mix, 4 x 100 m Lagen Mix.

Heike Stotz (2007): Württ. Meisterin C-Jugend 4 x 100 m Freistil

Felix Strampfer (2008): Württ. Jahrgangsmeister 100 m Brust und 50 m Brust.

Eileen Weishaupt (2009): Württ. Jahrgangsmeisterin 50 m Kraulbeine, 50 m Schmetterlingbeine; 100 m Schmetterling, Mehrkampf.

Nils Wendel (1999): Baden-Württ. Meister Aktive 4 x 100 m Freistil

Emilia Zeh (2007): Württ. Meister C-Jugend 4 x 100 m Freistil.

Irmela Zeh (2009): Württ. Jahrgangsmeisterin 200 m Lagen, 100 m Freistil, 200 m Brust, 50 m Freistil, Württ. Jahrgangsmeisterin 100 m Brust, Württ. Jahrgangsmeisterin 400 m Freistil, 50 m Schmetterling, 200 m Freistil und Mehrkampf.

Barbara Held



Alle geehrten Aktiven



Hanna Fuchs, Max Schenke, Marie Fuchs



- Flyer
- Festschriften
- Dia-Scanservice
- Vereinsnachrichten
- Vereinsdrucksachen

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
phaag@t-online.de



Parlerapothke · Pfauenapothke · Remsapothke
Dreifach stark in Schwäbisch Gmünd

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

**73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg**

Telefon 07171/42834



**Gut bürgerlicher Mittagstisch,
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer**

(Mittwoch Ruhetag)

Hegele

Radgasse 1

www.hegele-lederwaren.de

Reisgepäck
Rucksäcke
Geldbörsen
Schirme
Aktenmappen
Herrentaschen



Werner „Robert“ Siegle



Marc Schneider



Irmtraud Rabia

Baden-Württembergische Meisterschaften

Für den Schwimmverein Gmünd gab es 9 Gold-, 17 Silber- und 13 Bronzemedallien. Herausragend aus Gmünders Sicht war der überraschende Titelgewinn über 4 x 100 Meter Freistil der Herren. „Es ist schon viele Jahre her, dass wir in dieser Königsdisziplin auf Rang 1 geschwommen sind“, freute sich **Roland Wendel**. In einem packenden Zweikampf verwiesen **Philipp Dalferth** (54,66 Sekunden), **Marc Schneider** (53,27), **Nils Wendel** (55,77) und **Patrick Dalferth** (54,04) nach 3.37,74 Minuten die SG Regio Freiburg (3:37,99 Minuten) knapp auf Rang 2.

In blendender Form präsentierte sich bei den Männern **Marc Schneider**. Er gewann bei den Junioren den Titel über 100 Meter Freistil in 53,33 Sekunden und qualifizierte sich damit fürs Finale der offenen Klasse. In diesem Lauf fiel die Zeitmessanlage aus – obwohl viele Zuschauer Marc Schneider als Erster anschlagen sahen, wurde der Neckarsulmer Nikolas Adamidis in 53,82 Sekunden als Sieger ausgerufen, eine Zehntelsekunde vor Marc Schneider. Der schwamm sich auch über 50 Meter Freistil (Sechster in 24,91 Sekunden) und 100 Meter Schmetterling (Achter in 1.00,38 Minuten) ins große Finale.



4 x 100m Freistil Staffel

Philipp Dalferth (Junioren) schwamm 4:10,17 Minuten über 400 Meter Freistil und 1:57,54 Minuten über 200 Meter Freistil, so dass er in der Juniorenwertung zweimal Vizemeister wurde, in der offenen Wertung dritter und zweiter. Die 200 Meter Rücken beendete er in 2.17,33 Minuten als Dritter. **Patrick Dalferth** wurde in der offenen Wertung über 50 Meter Rücken in 27,97 Sekunden Vizemeister.

Zwei Meistertitel in der Jahrgangswertung erkämpften sich die **Schenke-Brüder**. **Hannes** (2004) gewann überraschend die 100 m Freistil in 57,57 Sekunden. Zudem wurde er Dritter über 50 Meter, 200 Meter und 400 Meter Freistil. **Max Luka** (2002) war über 400 Meter Freistil nicht zu schlagen, seine 4.17,00 Minuten bedeuteten in der offenen Klasse Platz 3.



Max Schenke, Fabian Blessing

Zweimal mit Silber dekoriert wurde **Yannik Kohleisen** (2003) für seine 1.06,07 Minuten über 100 Meter Rücken und 30,30 Sekunden über 50 Meter Rücken. Über 200 Meter Rücken schaffte er in 2.20,89 Minuten Rang 3. Zwei weitere Vizemeisterschaften feierten **Tommy Schabel** (2002) über 50 Meter Brust in 32,01 Sekunden und **Felix Strampfer** (2008) im Mehrkampf.



Tommy Schabel



*Felix Strampfer, Heike Stotz, Lenny Kientz,
Emilia Zeh, Marit Boomers,
„Die jüngsten bei den BaWü's*

Mit der Ausbeute von fünf Jahrgangsmeisterschaften und zahlreichen Podestplätzen konnten sich die jüngeren Schwimmerinnen stark präsentieren.

Marie Fuchs (2005) wurde baden-württembergische Jahrgangsmeisterin über 200 Meter Lagen in 2.30,63, in der Gesamtwertung kam sie auf Platz 4. Die 50 Meter Freistil gewann sie in 28,27 Sekunden (Achte in der offenen Klasse) und die 50 Meter Schmetterling in 31,02 Sekunden.



Marie Fuchs

Hanna Fuchs (2002) siegte über 50 Meter Brust in sehr guten 34,91 Sekunden und kam damit ins Finale der offenen Klasse; hier steigerte sie sich auf 34,81 Sekunden, was den fünften Platz bedeutete. Über die 100 Meter Brust (1.19,52 Minuten) wurde sie Vierte.



Hanna Fuchs

Hannah Hägele (2002) holte den Titel über 50 Meter Rücken in 33,18 Sekunden, über 100 Meter Rücken reichte es ihr zu Platz 4. Für **Paula Fuchs** (2005) gab es zweimal Silber über 100 Meter Rücken (1.10,74 Minuten) und über 100 Meter Schmetterling (1.10,02 Minuten). Jeweils auf Platz 3 schwamm sie über 200 Meter Rücken (2.31,05) und über 200 Meter Schmetterling (2.40,53).



Ida Schneider, Paula Fuchs



Hannah Hägele

Ebenfalls zweimal Vizemeisterin wurde bei den Juniorinnen **Anna-Lisa Barth** und zwar über 50 Meter Brust (35,55 Sek.) und 100 Meter Brust (1.18,77 Minuten); über 200 Meter Brust schlug sie als Dritte an.



Anna-Lisa Barth

Ida Schneider (2005) begeisterte über 200 m Schmetterling mit einer Verbesserung ihrer bisherigen Bestzeit um fünf Sekunden auf 2.40,40 Minuten, womit sie Zweite wurde. Auch **Katharina Bopp** bei den Juniorinnen mit 28,48 Sekunden über 50 Meter Freistil und **Marit Bommers** (2008) mit 3.17,13 über 200 Meter Schmetterling fischten Silber aus dem Becken.

Zwei Bronzemedailien sicherte sich **Neele Rapp** (2004) über 50 Meter Freistil (28,36 Sekunden) und 100 Meter Freistil (1.02,17) und **Julia Stegmaier** beendete bei den Juniorinnen die 50 Meter Brust in 36,13 als Dritte. In den Staffelwettbewerben ging der SVG ausschließlich mit Schwimmerinnen der jüngeren Jahrgänge an den Start. Mit den Plätzen 5 über 4 x 100 Meter Lagen und 6 über 4 x 100 Meter Freistil wurden die Rennen beendet.



Julia Stegmaier

Süddeutsche Meisterschaften Freiburg

Patrick Engel war mit dem Abschneiden der ersten Garde des SVG bei den Süddeutschen Meisterschaften in Freiburg zufrieden: „Klasse Ergebnisse“, zog der Chefcoach sein Fazit. Damit meinte er in erster Linie den unerwarteten Titelgewinn in der offenen Klasse von **Noah Bez** über 100 Meter Schmetterling und die Silbermedaille durch **Philipp Dalferth**, **Marc Schneider**, **Patrick Dalferth** und **Noah Bez** über 4 x 100 Meter Freistil. Dreifache Medaillengewinner in der Jahrgangswertung wurden außerdem **Philipp Dalferth** und

Marc Schneider, bei den Mädchen schwammen **Julia Stegmaier** und **Hanna Fuchs** aufs Podest. Trotz Trainingsrückstand wegen der Abiturvorbereitungen überraschte **Julia Stegmaier** (2001) mit starken 1.18,07 Minuten über 100 Meter Brust, womit sie die Silbermedaille gewann. Über 50 Meter Brust schwamm sie mit 35,75 Sekunden als Vierte knapp am Podest vorbei. **Hanna Fuchs** (2002) verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 50 Meter Brust auf 34,57 Sekunden und wurde dafür mit der Bronzemedaille belohnt.



↳ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
 ↳ Falzarbeiten ↳ Sammelheftung ↳ Stanzen
 ↳ Digitaldruck ↳ Klebebindung in PUR ↳ Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
 73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
 Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
 fischer-druck-herlikofen@t-online.de



Neele Rapp (2004) platzierte sich über 50 Meter Schmetterling (30,94 Sekunden), 50 Meter Freistil (28,07 Sekunden) und 100 Meter Freistil (1.01,96 Minuten) unter den Top ten. Vier Starts, viermal das Finale erreicht - das war die ansprechende Bilanz für **Noah Bez** (1998). Als Vorlaufschnellster über 100 m Schmetterling (55,60 Sekunden) ließ er sich im Finale den Meistertitel nicht weg-schnappen und schlug nach 55,88 Sekunden souverän als Erster an. Bronze sicherte er sich über 100 Meter Freistil in 52,09 Sekunden. Über 50 Meter Freistil konnte er seine Vorlaufzeit von 23,58 Sekunden (Platz 2) nicht wiederholen – so gab es für ihn in 23,61 Sekunden nur den undankbaren vierten Platz. Über 50 Meter Schmetterling verzichtete Noah Bez auf die Finalteilnahme; nach dem Vorlauf war er mit 25,42 Sekunden Dritter. **Philipp Dalferth** (2001) bestätigte in Freiburg seine jüngsten Topleistungen: Über 200 m Freistil wurde er in 1.55,17 Minuten in der Jahrgangswertung Vizemeiste (5. Platz in der offenen Wertung). Dazu sicherte er sich noch über 400 Meter Freistil in 4.08,09 Minuten und über 100 Meter Freistil in 54,01 Sekunden zwei Bronzemedailien. Auch **Marc Schneider** (2000) erkämpfte sich in der Jahrgangswertung mit starken Zeiten dreimal Edelmetall: Silber über 100 Meter Freistil in 53,40 Sekunden und zweimal Bronze über 50 Meter Freistil in 24,54 Sekunden und über 100 Meter Schmetterling in 59,54 Sekunden. Besonders erfreulich: **Marc** qualifizierte sich über 100 m Freistil für das große Finale und belegte nach 53,25 Sekunden einen sehr guten siebten Rang. **Max**

Luca Schenke (2002) war vom Ostertrainingslager offensichtlich noch etwas müde. So kam er mit 56,59 Sekunden über 100 Meter Freistil, 4.18,53 Minuten über 400 Meter Freistil und 2.19,57 Minuten über 200 Meter Lagen nicht über Mittelfeldplatzierungen hinaus. Ebenso erging es **Noah Hermann** (1999) über 50 Meter Freistil in 24,35 Sekunden, 100 Meter Freistil in 53,97 Sekunden und 200 Meter Freistil in 2.009,94 Minuten. **Tommy Schabel** (2002) schlug sich mit 32,48 Sekunden über 50 Meter Brust achtbar. Etwas außer Tritt war **Patrick Dalferth** (1999), der sich nicht speziell auf die Süddeutsche vorbereitet hatte. Über 50 Meter Rücken wurde er disqualifiziert, weil er mehr als die erlaubten 15 Meter tauchte, über 100 m Rücken (1.00,83 Minuten) und 200 Meter Rücken (2.19,02 Minuten) kam er nicht in den Bereich seiner Bestzeiten. In den Staffelwettbewerben hatte **Patrick Engel** über 4 x 100 Meter Freistil insgeheim auf einen ersten Platz gehofft. Fast hätte es auch geklappt. Am Ende konnte **Noah Bez** (50,72) aber den Schlußschwimmer des neuen Süddeutschen Meisters SG Frankfurt nicht mehr ganz einholen. Bez schlug nach 3.30,73 Minuten als Zweiter an, die Hessen wurden mit 3.30,56 Minuten gestoppt. Zuvor hatten **Philipp Dalferth** (53,88), **Marc Schneider** (52,85) und **Patrick Dalferth** (53,28) für Silber genügend Vorsprung vor der SV Regio Freiburg (3.32,75 Minuten) herausgeschwommen. Die Freiburger ließen dafür aber über 4 x 200 Meter Freistil mit der Gesamtzeit von 7.55,81 Minuten gegenüber 7.57,72 Minuten die

Gmünder hinter sich. Dadurch rutschten **Philipp Dalferth**, der mit 1.56,46 fulminant gestartet war, **Marc Schneider** (2.00,52), **Patrick Dalferth** (1.59,88) und **Noah Hermann** (2.00,86) auf den vierten Platz ab. Die SG Frankfurt (7.42,85) und der SC Wiesbaden (7.48,92) belegten die Plätze 1 und 2. Mit der Gesamtzeit von 4.06,14 Minu-

ten war für den SVG über 4 x 100 Meter Lagen nicht mehr als der fünfte Platz drin. **Patrick Dalferth** (Rücken in 1.02,96 Minuten), **Noah Bez** (Brust in 1.09,20 Minuten), **Marc Schneider** (Schmetterling in 1.00,12 Minuten) und **Philipp Dalferth** (Freistil in 53,86 Sekunden) gaben ihr Bestes.



Noah Bez, Süddeutscher Meister 100m Schmetterling

Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaften Wetzlar

Hoch zufrieden waren die Trainer des SVG mit dem Abschneiden ihrer sieben Schützlinge der jüngeren Jahrgangsklassen (B- und C-Jugend) in Wetzlar unter den insgesamt 434 Teilnehmer aus 120 Vereinen Süddeutschlands.

Mit einer Gold- und einer Bronzemedaille im Gepäck sowie einer ganzen Reihe neuer toller persönlichen Bestzeiten konnten die fünf Gmünderinnen, **Ma-**

rie und **Paula Fuchs**, **Lena Hägele**, **Kathrin Stotz**, **Ida Schneider**, und die zwei Gmünder, **Yannik Kohleisen** und **Hannes Schenke**, erfolgreich die Heimreise antreten.

Die beiden gewonnenen Medaillen gingen auf das Konto der in Wetzlar in blinder Form schwimmenden **Marie Fuchs**, die überraschend die 200 m Lagen gewinnen konnte und sich über 200

m Brust Platz drei erkämpfte. In allen ihren fünf Rennen konnte sie neue Bestzeiten schwimmen und gleichzeitig neue Altersklassenrekorde für den SVG erzielen.

In ihrem ersten Rennen über 200 m Brust, lag sie nach über 100 m mit einer Durchgangszeit von 1:20,21 Min. auf Rang sechs, um auf der zweiten Streckenhälfte aber mit einem super Endspurt in hervorragenden 2:44,23 Min. als Dritte anzuschlagen.

Ihr Meisterstück jedoch gelang ihr über 200 m Lagen. Nach gutem Beginn auf der Schmetterlings- und Rückendistanz legte sie den Grundstein für ihren Erfolg auf der dritten Bahn, den 50 m Brust, um am Schluss ungefährdet in sehr guten 2:27,77 Min. zu gewinnen.

Mit einer weiteren Bestzeit wurde Marie über 50 m Schmetterling in 0:30,07 Min. Vierte. Auf die Plätze sieben und neun kam sie über 50 m (0:27,93 Min.) und 100 m Freistil (1:02,03 Min.).

Bei vier ihrer fünf Starts konnte Zwillingsschwester **Paula Fuchs** ebenfalls neue Bestzeiten erzielen. Ihre beste Platzierung war Rang sieben über 200 m Rücken, in einem Rennen in dem sie sich auf 2:28,61 Min. verbessern konnte. Trotz neuer Bestzeit von 1:10,30 Min. (Platz 10) war sie über 100 m Rücken nicht ganz zufrieden. Gut waren auch ihre weiteren Leistungen über 50 m Schmetterling (0:30,86 Min.) und 50 m Rücken (0:33,39 Min.).

Über 50 m Freistil konnte **Ida Schneider** in 0:29,46 Min. eine hervorragende neue Bestzeit schwimmen, die 100 m Freistil jedoch ging sie zu langsam an und

kam nach 1:04,39 Min. ins Ziel.

Sehr gut in Form schwamm **Lena Hägele** zu einer neuen Bestzeit über 50 m Schmetterling in 0:31,23 Min. **Kathrin Stotz** blieb leider über 200 m Lagen in 2:40,46 Min. fast 3 Sekunden über ihrer bisherigen Bestleistung.

Sehr achtbar schlugen sich die beiden männlichen Gmünder Teilnehmer. **Yannik Kohleisen** (2003), gelangen in seinen vier Rennen jedes Mal neue Bestzeiten. Über 200 m Rücken verbesserte er seine bisherige Bestzeit um mehr als 3 Sekunden und schlug nach einer Endzeit von 2:18,10 Min. an. Dies bedeutete für ihn die Qualifikation zu den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin. Zum ersten Mal unter 30 Sek. blieb er mit 29,73 Sek. über 50 m Rücken und auf der kurzen 50 m Bruststrecke verbesserte er sich auf 0:32,71 Min. Die 200 m Lagen absolvierte er in 2:19,80 Min.

Hannes Schenke begann sein Wettkampfwochenende mit beachtlichen 0:26,70 Min. über 50 m Freistil, um in einem spannenden Rennen über 200 m im Endspurt in sehr guten 2:03,54 Min. als Fünfter ins Ziel zu kommen. Nur knapp über seiner Bestzeit blieb er auf der 100 m Freistilstrecke in 0:56,93 Min. Auf der 400 m Freistilstrecke benötigte er 4:23,49 Min.



Yannik Kohleisen, Paula Fuchs, Marie Fuchs, Ida Schneider, Lena Hägele, Hannes Schenke



Marie Fuchs



Yannik Kohleisen

Moikäfer-Cup

Um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln, machte sich die TG Robbe auf den Weg nach Fellbach. Die Nervosität der jungen Schwimmerinnen und Schwimmer war groß, war es für die meisten Kinder doch der erste große Wettkampf außerhalb des Gmünder Hallenbades. Umso größer war die Freude bei Trainerin **Claudia Funk** über das erfolgreiche Abschneiden mit drei Podestplätzen sowie vielen neuen Bestzeiten.

Stark verbessert zeigte sich im Jahrgang 2008 **Clara Blassa**. Mit klaren neuen Bestzeiten erschwamm sie sich einen hervorragenden 2. Platz über 50m Rücken sowie einen 3. Platz über 50m Freistil. Neue Bestzeiten schwammen **Marlene Wahl** im Jahrgang 2008 und **Paula**

Moll im Jahrgang 2009 über 50m und 100m Brust sowie über 50m Freistil. Ebenso **Clara Hörter**, die im Jahrgang 2009 über 50m Rücken, 50m Brust und 50m Freistil mit neuen Bestzeiten überzeugen konnte.

Bei den Jungs gelang **Tim Bader** im Jahrgang 2007 in neuer Bestzeit ein 3. Platz über 50m Rücken. Außerdem absolvierte er die 100m Rücken sowie die 50m Freistil ebenfalls in neuer Bestzeit. Im Jahrgang 2008 überzeugte **Ivan Maurer** über 50m Rücken und 50m Brust mit neuen Bestzeiten. **Andreas Bosche**, Jahrgang 2010 und jüngster Schwimmer im Team, gelang bei seinem ersten Wettkampf über 50m Freistil ein tolles Rennen.



Clara Blassa



Tim Bader



Tim Bader, Clara Hörter, Andreas Bosche, Marlene Wahl, Paula Moll, Clara Blassa

Sparkassen CUP Erlangen

Mit dem Ergebnis des 25. Sparkassen-Cups in Erlangen konnten die Schwimmer und Trainer gleichermaßen zufrieden sein: fünf Gold- und jeweils acht Silber- und Bronzemedailles sowie 31 Bestzeiten in 68 Einzelrennen.

Erfolgreichste Gmünder Schwimmerin war **Marie Fuchs** mit einem Sieg, zwei zweiten- und einem dritten Platz. Ihre beste Leistung vollbrachte die 13-Jährige in ihrem Rennen über 100 m Freistil, wo sie sich unerwartet auf 1:01,78 Min. steigerte, das Rennen gewann und einen neuen Altersklassenrekord erzielen konnte. Neue Bestzeiten waren auch die 1:18,40 Min. über 100 m Brust (Platz 2)

und die 0:37,57 Min. auf der kurzen 50 m Bruststrecke. Ihre weiteren Ergebnisse: 200 m Lagen in 2:30,73 Min. und 50 m Schmetterling in 0:31,48 Min.

Paula Fuchs gewann in einem spannenden Rennen über 200 m Schmetterling mit Bestzeit von 2:39,02 Min. vor **Ida Schneider** in 2:40,44 Min. Als Zweite über 50 m Rücken (0:33,48 Min.) und Dritte über 100 m Rücken (1:11,47 Min.) konnte Paula aufs „Treppchen“ steigen. Durch einen fulminanten Endspurt gelang es **Ida Schneider** über 100 m Schmetterling in neuer Bestzeit von 1:10,84 Min. die Bronzemedaille zu gewinnen, über 200 m Freistil benötigte

sie 2:20,52 Min. Die Leistung von **Kathrin Stotz** über 200 m Brust reichten im Jahrgang 2005 zum Sieg mit einer neuen Bestzeit in 2:54,19 Min. Eine Bronzemedaille, ebenfalls in neuer Bestzeit erkämpfte sich Kathrin auf der 100 m Distanz in 1:22,78 Min. Ihre weiteren Ergebnisse: 200 m Lagen in 2:40,31 Min. und 200 m Rücken in 2:45,60 Min.

Auf zwei dritte Plätze schwamm **Sarah Blessing** über 50 m und 100 m Brust in 0:37,40 und 1:23,29 Min. In sehr guter Form präsentierte sich **Flora Talgner**: Über 100 m und 200 m Freistil konnte sie in 1:06,16 und 2:25,70 Min. gute neue Bestzeiten schwimmen. Über 400 m Freistil in 5:06,93 Min. gewann sie die Bronzemedaille im Jahrgang 2003, vierte wurde sie über 200 m Rücken in 2:44,06 Min.

Vier Bestzeiten in fünf Rennen gelangen **Jule Abele**. In drei Rennen schwamm **Hanna Schweitzer** auf Rang Fünf. Bei ihrem ersten Einsatz über 200 m Brust gelang ihr mit 3:03,17 Min. eine sehr gute Zeit. Sehr gut waren auch die 50 m Brust in 0:39,49 Min. und die 50 m Freistil in 0:30,33 Min. (jeweils Platz 5). **Lena Hägele**, viermal am Start, konnte in drei Rennen neue Bestzeiten schwimmen: 100 m Schmetterling in 1:13,55 Min., die 50 m Distanz schwamm sie in 0:31,88 Min. Für die jüngsten des Perspektivteams Mädchen, **Leoni Riedel**, **Leni Frank** und **Mila Funk** gab es in Erlangen, im Feld der sehr schnell schwimmender 2006er Mädchen keine Medaillen zu gewinnen. Leni Frank schwamm eine Bestzeit über 200 m Rücken (2:48,18 Min.) und 100

m Rücken (1:18,93 Min.). Mila Funk, durch eine Erkältung stark gehandicapt, konnte über 50 m Freistil (0:33,06 Min.) und 100 m Schmetterling (1:24,71 Min.) Bestzeiten erzielen.

Hannes Schenke, versuchte über 400 m Freistil die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften zu erreichen. In 4:27,3 Min. konnte er zwar im Jahrgang 2004 die Goldmedaille gewinnen, blieb jedoch hinter seiner bisherigen Bestzeit zurück. **Hannah Hägele** präsentierte sich in guter Form in allen ihren fünf Rennen. Die 50 m Schmetterling schwamm sie in 0:32,34 Min. und 50 m Rücken in 0:33,29 Min. Bestzeit erreichte sie auch über 100 m Freistil (1:07,61 Min.). **Fabian Blessing** zeigte sich trotz Trainingsrückstand wegen seiner Abiturprüfung in aufsteigender Form. Die 200 m Brust konnte er in 2:40,01 Min. für sich entscheiden. Eine schöne Steigerung seiner persönlichen Bestleistung gelang ihm über 100 m Brust in 1:11,52 Min. In diesem Rennen lieferte er sich einen packenden Zweikampf mit seinem Teamkameraden **Tommy Schabel**, der auf den letzten Metern aufholen konnte und in 1:11,22 Min. knapp vor Fabian ins Ziel kam. Tommy Schabel konnte auf der Strecke über 100 m Freistil nochmals überzeugen und blieb in 0:59,13 Min. zum ersten Mal unter der magischen Minutengrenze.



Pizzeria

Saal, Terrasse, Nebenzimmer

Weiler i. d. Bergen, Strümpfelbachstraße 3

Fax 879252 Tel. 82833

30 Jahre und kein Ende in Sicht!

ARCHITEKTEN SEITLER + SEITLER

SCHWÄBISCH GMÜND

Tel. 07171- 69223

Mail: seitler@t-online.de



PUNKTLANDUNG ZUM FÜHRERSCHEIN

Theorie-Kompaktkurs
in den Weihnachtsferien

Klasse B & BF17

Start 27.12.2019

um 9.30 Uhr in unserer

Fahrschule in Schwäbisch Gmünd

28.12., 30.12., 2.1., 3.1., 4.1.

jeweils 9.30 Uhr, am 7.1. Start 18 Uhr



www.fahrschuleweiss.de





Die Teilnehmer in Erlangen



Jule Abele und Hanna Schweitzer



Lena Hägele und Sarah Blessing



Mila Funk und Leonie Riedel



Sarah Blessing



Fabian Blessing und Tommy Schabel

**Interesse an einer
Ausbildung zum
Übungsleiter/in
oder
Schwimmkursleiter/
in
beim Schwimmverein?**

...dann einfach montags
auf mich zukommen
oder per Mail:
[vonabel@schwimmverein-
gmue](mailto:vonabel@schwimmverein-gmuend.de)

25. Intern. Sindelfinger Swimming Championships



Zehn junge Nachwuchsschwimmer des SVG starteten beim ISSC, bei dem auch einige Schwimmer aus Österreich, Mazedonien und den USA im Teilnehmerfeld vertreten waren. Mit 35 neuen Bestzeiten, neun ersten und neun zweiten Plätzen, sowie drei dritten Plätzen in der Jahrgangswertung, mit 7 Medaillen in der C- und D- Jugendwertung im Gepäck und 3 neuen Altersklassenrekorden kehrten sie nach Gmünd zurück. Bei den Jungs waren **Lenny Kientz** (2007), **Nino Riedel** (2008) und **Felix Strampfer** (2008) am Start. **Lenny** konnte bei allen drei Starts neue Bestzeiten (50 m Freistil: 33,39, 100 m Freistil 1:15,00) erreichen. Besonders steigerte er sich über 50 m Brust und erreichte eine Zeit von 42,18 Sekunden. Auch **Nino** erreichte neue Bestzeiten. **Felix** konnte sich in allen geschwommenen Freistil-Disziplinen (50 m: 35, 84 / 100 m: 1:16,99 / 200 m: 2:45,73) steigern und jeweils die Qualifikationen zu den Württ. Meisterschaften erreichen. Über 50 m Brust ließ er seiner Konkur-

renz keine Chance und wurde in 0:43,81 Sekunden Erster in seinem Jahrgang. Bei den Mädchen erzielte **Emilia Zeh** (2007) bei fünf Starts nur Bestzeiten und qualifizierte sich ebenfalls zu den Württ. Meisterschaften. Über 100 m Schmetterling wurde sie in ihrem Jahrgang mit einer Zeit von 1:18,71 Erste. Auch auf 200 m Schmetterling (3:03,41) schmetterte **Emilia** auf Platz 2 ihres Jahrgangs. Große Steigerungen erreichte sie über 50 m Freistil (31,66) und 200 m Freistil (2:29,33) und wurde jeweils Zweite ihres Jahrgangs. Auf 50m Brust konnte **Emilia** sich auf 40,91 steigern und schlug als Dritte hinter ihrer Vereinskameradin **Heike Stotz** (2007) an, die eine Zeit von 39,99 erreichte. Auf 200 m Brust erreichte **Heike** mit der guten Zeit von 3:04,42 ebenfalls den 2. Platz. **Marit Boomers** (2008), fünfmal am Start, konnte sich über vier Strecken für die Württ. Meisterschaften qualifizieren. Mit einer Zeit von 33,53 über 50 m Freistil, 1:13,87 100 m Freistil und 37,12 Sekunden über 50m Schmetterling beendete sie diese Wett-

Eine Armlänge voraus.

Der neue Golf.
Bei **Widmann** in GD-Lindach.



Abb. zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



widmann

Ihr Volkswagen Partner Autohaus B. Widmann GmbH & Co. KG
73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Bänglesäcker 2, Tel. 07171 9705-0
www.volkswagen-widmann.de

kämpfe jeweils auf Platz 2. Über 100m Schmetterling reichten 1:26,74 für Platz 3. Die jüngsten Mädchen aus dem Jahrgang 2009 waren ebenfalls sehr erfolgreich. **Eileen Weishaupt** und **Irmela Zeh** ließen ihrer Konkurrenz keine Chance und waren in allen von ihnen geschwommenen Strecken die Schnellsten in ihrem Jahrgang. **Irmela** startete in Sindelfingen fünfmal und schlug fünfmal als erste in ihrem Jahrgang an. Über

100m Freistil (1:15,29) und 200m Freistil 2:42,76 erzielte sie zwei SVG-Altersklassenrekorde. Über 50m Freistil erzielte sie eine Zeit von 35,21 Sekunden. Außerdem gewann sie noch die 200 m Lagen und die 100m Brust. **Eileen** erzielte mit dem SVG-Altersklassenrekord von 37,96 Sekunden über 50 m Schmetterling ihr bestes Ergebnis. Auch die 100m Schmetterling in 1:31,94 sind sehr stark.

45. Intern. Schwimmfest des TSV Berkheim

Hier starteten zwei unserer Nachwuchsmannschaften, um nach Möglichkeit weitere Qualifikationen für die Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften zu erreichen. Die Ausbeute war beachtlich: 59 Medaillen bei insgesamt 89 Starts davon 26 Gold-, 19 Silber- und 14 Bronzemedailles, und 66 persönliche Bestzeiten. Mit sechs Starts, sechs Siegen und SVG - Altersklassenrekorden über die 50 m (00:34,41 Min.), 100 m (01:15,34 Min) und 200 m (02:41,74 Min) Freistilstrecken zeigte **Irmela Zeh** (2009) als jüngste Gmünderin ihr außergewöhnliches Talent. Ihre Schwester **Emilia Zeh** (2007) erkämpfte sich fünfmal Gold, einmal Silber und zwei Altersklassenrekorden über 50 m (00:38,46 Min) und 200 m (03:00,80 Min) Brust. Zwei komplette Medalliensätze erschwamm **Heike Stotz** (2007) über alle Schwimmlagen hinweg bei ebenfalls sechs Starts. **Felix Hägele** (2004) gewann neben seinen drei Freistilstarts (50 m, 100 m, 200 m) auch über 200 m Lagen und rundete

seinen Einsatz über 50 m Brust mit einer Bronzemedaille ab. Brustspezialist **Max Maier** (2006) erzielte über die 50 m, 100 m und 200 m Brust jeweils den zweiten Rang, über 100 m Freistil holte er Bronze. **Charlotte Schramm** (2005) errang über 200 m Brust Silber, über 100 m Brust und 50 m Freistil jeweils die Bronzemedaille. **Marit Boomers** (2008) siegte über 50 m und 200 m Freistil sowie mit Gmünder Altersklassenrekord (03:16,06 Min.) über 200 m Schmetterling. Silber holte sie über 100 m Freistil. **Lenny Kientz** (2007) „vergoldete“ seinen Start über die 50 m Bruststrecke, über 100 m Schmetterling und 200 m Lagen sowie 200 m Freistil schwamm er zu Silber. Rückenspezialistin **Marlene Wendel** (2004) siegte über 50 m und 200 m Rücken, über die 100 m errang sie den zweiten Platz. Dass ihm die Schmetterlingsstrecken Freude machen, zeigte **Johannes Beyer** (2005) mit seiner Goldmedaille über 200 m und dem zweiten Platz über die 100 m-Distanz.



Johannes Beyer

Eine Gold- und eine Bronzemedaille fischte sich **Dominik Abele** (2007) über 50 m und 100 m Freistil aus dem Becken. **Simon König** (2004) errang über 100 m Rücken Gold, die 100 m Freistilstrecke beendete er auf Platz Vier. Zwei zweite Ränge (100 m Freistil, 200 m Lagen), ein dritter (200 m Freistil) und ein vierter Rang war die Bilanz von **Nils Schulte** (2004). **Felix Strampfer** (2008) holte sich über 100 m Brust und 200 m Lagen jeweils die Silbermedaille, **Lisa Döring** (2007 / 100 m und 200 m Brust) und



Noah Jaumann

Dario Kühnle-Canon (2005 / 50 m und 100 m Freistil) errangen jeweils eine Silber- und eine Bronzemedaille. **Antonius Kubelke** (2006 - 100 m Schmetterling), **Jan Klein** (2005 - 200 m Freistil), **Lukas König** (2004 - 100 Rücken) und **Noah Jaumann** (2007 – 50 m Schmetterling) konnten jeweils eine Bronzemedaille für sich verbuchen. **Nino Riedel** (2008) belegte bei seinem Start über 100 m Rücken Platz sechs.

14. Günter Behnert Gedächtnisschwimmen

In Gaildorf starteten vom SVG 27 weibliche und 15 männliche Nachwuchsschwimmer der Jahrgänge 2011 bis 2003 sowie zwei Masterschwimmer. Doch nach 16 Kategorien musste der Wettkampf witterungsbedingt abgebrochen werden. Die Ausbeute der Starter kann sich trotzdem sehen lassen: 17 Gold-, 18 Silber- und 8 Bronzemedailles sind das Ergebnis des erfolgreichen Wettkampftages.

Für die jüngeren Schwimmerinnen und

Schwimmer der Talentschule 1 und 2 ging es unter anderem darum auf den Sprintstrecken die Schnelligkeit zu erproben.

Die Schwimmerinnen des Jahrgangs 2011, **Mia Grahn**, **Stella Klemmer**, **Noemi Riedel**, **Michelle** und **Raffaella Mikulic**, konnten in ihren Rennen zu persönlichen Bestzeiten schwimmen. **Levi Jaumann** und **Johannes Lillich** (Jg. 2011) schwammen ebenso zu persönlichen Bestzeiten und sicherten sich

darüber hinaus noch jeweils mehrere Medaillen. Die Starter **Alina Boomers, Tilda Hannig, Agnes Hoerschkes, Lotta Rösch, Tim Meßmer, Timo Scherer, Ferdinand Schwarz, Elias Engel, Felix Lehmann** und **Emil Lieby** (Jg. 2010) konnten sich neben neuen persönlichen Bestzeiten auch die eine oder andere Medaille erkämpfen. **Isabella Höchsmann, Lea Geiger, Alica Müller, Lisa Wagenblast, Lenny Fritz, Jakob Lillich, Elias Jaumann, Eileen** und **Alissa Weishaupt** (Jg. 2009) erschwammen sich durch das Erreichen neuer Bestzeiten die meisten Medaillen. Besonders herausragend **Eileen Weishaupt**, die bei ihren drei Starts jeweils Siegerin wurde, auch über die anspruchsvolle 200 m Lagenstrecke. Neue Bestzeiten im Jahrgang 2008 schwammen auch **Mia Straub** und **Nino Riedel**, der sich auf der 50 m Brust- und Rückensstrecke den Sieg sicherte. Eine großartige Mannschaftsleistung vollbrachten **Lea Geiger, Alissa Weishaupt, Eileen Weishaupt** und **Alica Müller** in der 4 x 50m Lagen-Staffel,

wodurch sie sich die Silbermedaille in einer Zeit von 3:11,49 Min. sichern konnten. Die jüngere Mannschaft der Jungen mit den Startern **Timo Scherer, Jakob Lillich, Tim Meßmer** und **Elias Engel** zeigten in der gleichen Disziplin ebenso vollen Einsatz und wurden am Ende mit dem vierten Platz belohnt (3:25,15 Min.). Die Starterinnen und Starter der Wettkampfgruppe Krokodile gingen ebenfalls motiviert an den Start, um wenig später dekoriert mit Medaillen und neuen persönlichen Bestzeiten das Schwimmbecken zu verlassen. **Lukas Boomers** (Jg. 2006) konnte sich über die 100 m Schmetterlingsdistanz den 1. Platz erkämpfen, über 200 m Lagen wurde er Zweiter. **Annika Walz** (Jg. 2008), **Emma Boxriker, Finja Gutwein, Pia Klemmer, Leni Sauter** und **Pia Munz** (alle Jg. 2007) schwammen ebenso zu neuen persönlichen Bestzeiten über die 50 m Freistil, wie auch die Jungen des Jahrgangs 2006, **Jewgeni Bosche** und **Kai Grüner**. Eine Silbermedaille konnte sich **Lena Oker** (Jg.2004) über die 100 m Schmetterling erkämpfen.

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Bei der DJM in Berlin gingen für den SVG **Marie** und **Paula Fuchs, Neele Rapp, Hanna Fuchs, Max Luca** und **Hannes Schenke, Yannik Kohleisen** und **Philipp Dalferth** an den Start. Die Ausbeute der Schwimmerinnen und Schwimmer kann sich durchaus sehen lassen: Eine Silbermedaille durch **Marie Fuchs** über 200 Meter Lagen und eine Bronzemedaille durch **Philipp Dalferth**

über 200 Meter Freistil, dazu sieben Finalteilnahmen und 15 persönliche Bestzeiten. Cheftrainer **Patrick Engel** und Trainerkollege **Peter Stich** waren sehr zufrieden mit dem Abschneiden ihrer Aktiven. Patrick Engel verschweigt aber nicht, dass bei **Philipp Dalferth** (2001), der im Finale über 200 Meter Freistil in 1.54,31 Minuten als Bronzemedailengewinner anschluss, mehr hätte drin sein

können. Die Vorläufe hatte er in persönlicher Bestzeit von 1.54,29 Minuten als Erster abgeschlossen. „Er hätte beherzter angreifen sollen“, befand Engel, „dann wäre er Deutscher Meister geworden“. Seine gute Form unterstrich Philipp mit neuem Hausrekord von 53,30 Sekunden und Platz 17 über 100 Meter Freistil. Nicht ganz zufrieden war er mit 4.11,33 Minuten und Rang 11 über 400 Meter Freistil.

Marie Fuchs (2005) schwamm in allen ihren Rennen persönliche Bestzeiten. In den Vorläufen über 200 Meter Lagen und 200 Meter Brust zeigte sie starke Leistungen und erreichte die Finals. In den Endläufen „explodierte“ sie dann förmlich: Über 200 Meter Lagen fischte sie sogar in persönlicher Bestzeit von 2.27,00 Minuten die Silbermedaille aus dem Becken. Auch über 50 Meter Freistil stand Marie als Vorlaufsachte in Bestzeit von 27,52 Sekunden im Finale, das sie als Sechste in 27,80 Sekunden beendete. Über 200 Meter Brust verbesserte sie sich im Endlauf auf 2.43,34 Minuten und wurde damit überraschend Sechste. Persönliche Bestzeiten erzielte sie ferner über 100 Meter Freistil in 1.01,41 Minuten (Platz 21), 100 Meter Brust in 1.18,38 Minuten (Rang 14) und über 50 Meter Freistil in 30,18 Sekunden (16.).

Paula Fuchs (2005) hatte sich selbst hohe Ziele gesteckt: Ihr erstes Rennen über 200 Meter Rücken schloss sie in 2.29,97 Minuten (Rang 15) in neuer per-

sönlichen Bestzeit ab, das Rennen über 200 Meter Lagen in 2.31,25 Minuten (Rang 13). Über 100 Meter Rücken in 1.09.09 Minuten konnte Paula erstmals unter der 70-Sekundengrenze bleiben (Rang 19), was für sie eine neue hervorragende Bestzeit bedeutete.

Neele Rapp (2004) schwamm über 50 Meter Freistil nach guten 28,35 Sekunden ins Ziel. **Hanna Fuchs** (2002) beendete den Vorlauf über 50 Meter Brust in persönlicher Bestzeit (34,34 Sekunden) als Achte und qualifizierte sich damit überraschend für das Finale. Dort schlug sie nach 33,93 Sekunden als Sechste an.

Yannik Kohleisen (2003) verbesserte seine eigene Bestmarke über 200 Meter Rücken auf 2.17,55 Minuten, was ihm den beachtlichen 15. Rang einbrachte. Auch seine 1.05,64 Minuten als Zwischenzeit bei 100 Metern bedeuteten Hausrekord.

Hannes Schenke (2004) schwamm über 100 Meter Freistil mit 56,37 Sekunden und mit 2.05,03 Minuten über 200 Meter Freistil noch nie schneller, Patrick Engel hatte allerdings mehr als die Plätze 19 und 17 erhofft. Auch bei **Max Luka Schenke** (2002) lief es nicht nach Wunsch – Platz 26 über 200 Meter Freistil in 2.02,42 Minuten war sein Ergebnis. Dennoch konnte er sich über zwei zehnte Plätze über 800 Meter Freistil (8.05,96 Minuten) und über 1500 Meter Freistil (16.55,48 Minuten) freuen.



Patrick Engel, Hanna Fuchs, Max Schenke, Yannik Kohleisen, Hannes Schenke, Philipp Dalferth



Paula Fuchs, Neele Rapp, Marie Fuchs, Peter Stich



BÄDERBETRIEBE
GMÜND



Zeit für Entspannung

In der Saunalandschaft des Gmünder Hallenbades
ist auf 1.100 m² Erholung garantiert.

Erleben Sie alle Vorzüge des sanften Schwitzens, z. B. im ca. 50° C warmen Sanarium, im Römisch-Irischen Dampfbad oder in den beiden Finnischen Saunen. Verwöhnen Sie sich selbst mit einem Besuch in unserer Sauna-Oase.

Gmünder Hallenbad | Goethestraße 47 | 73525 Schwäbisch Gmünd
Infotelefon 07171/9 27 15-32 | www.stwgd.de



www.facebook.com/BaederbetriebeGmuend/

Baden-Württembergische und Süddeutsche Meisterschaften Freiwasser

Titel und Medaillen gab es für die Schenke-Brüder im Badensee Heddesheim. In bester Verfassung zeigten sich **Max** und **Hannes Schenke**, die SVG-Spezialisten für die langen Distanzen, auf dem 5 km langen Kurs. Gleich von Beginn an konnten sich beide in der 7-köpfigen Spitzengruppe festsetzen. Die Tempoverschärfung nach 3,5 km konnte Max noch kontern, wobei Hannes abreißen lassen musste. Im Zielgarten ging es dann nochmals eng zu, und Max schlug in einer Zeit von 1:00:31,29 Std. an. Dies

bedeutete für ihn den Gewinn der baden-württembergischen Juniorenwertung und Silber in der süddeutschen Wertung. Nach 1:03:10,65 Std. schlug sein Bruder Hannes am Ziel an. Dies war der Gewinn des baden-württembergischen und süddeutschen Vizemeistertitels. Zur Vorbereitung auf die Deutschen Freiwassermeisterschaften ging es für die beiden direkt nach dem Wettkampf mit dem Landeskader ins Trainingslager nach Spanien.



Hannes und Max Schenke

15. Intern. Sparkassen-Schwimmfest in Aalen

Die kühlen Außentemperaturen und der Regen machten den Schwimmerinnen und Schwimmern zu schaffen. Für die meisten SVG-Athleten, die aus verschiedenen Trainingsgruppen stammen, war es die letzte Möglichkeit vor den Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften angestrebte Pflichtzeiten zu erreichen, entsprechend hoch war damit die Motivation, sich in den unterschiedlichen Disziplinen zu qualifizieren.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der Talentschule 1 und 2 sowie der Talentaufbaugruppe 1 zeigten sehr gute Leistungen.

Besonders erwähnenswert ist der Altersklassenrekord im Schwimmverband Württemberg und im SVG in der Disziplin über 200 m Freistil durch **Irmela Zeh** (2009) in einer Zeit von 2:39,21 Minuten. Einen zweiten Altersklassenrekord

für den SVG erschwamm sich **Irmela** über die 200 m Bruststrecke (3:25,10 Minuten). Bei ihren fünf weiteren Starts konnte sie fünf Goldmedaillen und jeweils fünf neue persönliche Bestzeiten für sich verbuchen.

Ihre Schwester **Emilia Zeh** (2007), die sich über drei Altersklassenrekorde für den SVG freuen konnte, überzeugte diesmal besonders auf den langen Strecken. Eindrucksvoll ihre Zeit über 800 m Freistil in 10:42, 34 Minuten. Sie gewann fünf Medaillen und erreichte noch zwei weitere persönliche Bestzeiten.

Auch **Marit Boomers** (2008) schwamm vier gute neue Bestzeiten und sicherte sich insgesamt fünf erste Plätze. In ihrer Spezialdisziplin Schmetterling konnte sie über die 100 m Strecke ihren eigenen Altersklassenrekord um über eine Sekunde auf 1:22,74 Minuten verbessern.



Fleisige Medaillensammler in Aalen: Heike Stotz, Lenny Kientz, Irmela Zeh, Felix Stampfer, Eileen Weishaupt, Marit Boomers, Nina Riedel, Emilia Zeh

Eine weitere Qualifikation für die Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften erzielte **Heike Stotz** (2007) über die 400 m Freistilstrecke in 5:35,37 Minuten.

Bei sieben Starts und sechs persönlichen Bestzeiten, sowie einer Gold- und vier Silbermedaillen konnte **Eileen Weishaupt** (2009) am Ende der Wettkampftage mit ihren gezeigten Leistungen zufrieden sein.

Auf sechs neue persönliche Bestzeiten kam auch ihre Schwester **Alissa Weishaupt** (2009). Auch die jüngeren Schwimmer, **Felix Strampfer** (2008), **Nino Riedel** (2008) und **Lenny Kientz** (2007) konnten ihre Leistungen weiter steigern. So konnte Felix über die 100 m Schmetterling eine gute Steigerung erzielen (1:34,24 Minuten) und Lenny sich

vor allem über vier Medaillen in den Freistil- und Brustdisziplinen freuen.

Für einige der sechs Starterinnen und Starter der Trainingsgruppe „Robben“ war es überhaupt der erste Wettkampf auf einer 50 m Bahn. Mit vielen neuen Bestzeiten belohnten sich **Paula Moll** (2009), **Rico Kümmel** (2008), **Marlene Wahl** (2008), **Theresa Beyn** (2009), **Clara Hörter** (2009) und **Marina Irdenkauf** (2009).

Zufrieden konnten auch die „Krokodile“ sein. So verbesserte **Lukas Boomers** (2006) seine Zeiten, **Finja Gutwein** (2007) schwamm in all ihren Rennen neue persönliche Bestzeiten, ebenso **Charlotte Beyn** (2007) und **Leni Sauter** (2007). Gewohnt gut absolvierte **Lena Oker** (2005) ihre fünf Einsätze.



Die Robben in Aalen: Marina Irdenkauf, Clara Harter, Theresa Beyn, Marlene Wahl, Paula Moll, Rico Kümmel und Trainerin Claudia Funk

Von den Schwimmerinnen des Perspektivteams der Mädchen ist besonders die Leistung von **Leni Frank** (2006) hervorzuheben, die über 200 m (2:31,07 Minuten) und 400 m Freistil (5:21,53 Minuten) die Qualifikation schaffte. Sehr gut präsentierte sich auch **Ida Schneider** (2005), die mit 4:59,86 Minuten über die 400 m Freilstilstrecke erstmals unter der Fünf-Minuten-Grenze bleiben konnte. Im Finale der offenen Klasse über 100 m Schmetterling wurde Ida Schneider Dritte (1:11,14 Minuten).

Knapp an ihren Bestleistungen vorbei schwammen **Sarah Blessing**, **Lilly Nowara** (beide 2003) und **Lena Hägele** (2005). **Flora Talgner** (2003) erzielte bei ihren acht Starts drei persönliche Bestzeiten. **Mila Funk** (2006), die mit sieben Starts ebenfalls ein forderndes Programm zu absolvieren hatte, konnte sich am Ende über zwei Zeitverbesserungen freuen. **Leonie Pfisterer** (2003) holte sich neben einer neuen Bestzeit drei Mal die Bronzemedaille in der Freistil- und Schmetterlingsdisziplin. Erwähnenswert sind auch die Leistungen von **Kathrin**

Stotz (2005), die drei Rennen in guten Zeiten gewinnen konnte: 400 m Lagen in 5:46,05 Minuten, 200 m Brust in 2:58,53 Minuten und 100 m Rücken in 1:17,38 Minuten. Die Trainingskameradinnen **Leoni Riedel** (2006), **Cilia Gottesbühren** (2003) und **Neele Rapp** (2004) nutzen ebenfalls die Gelegenheit ihre Leistungen zu überprüfen. Mit besonders erfreulichen Leistungen machte **Marc Schneider** (2000) auf sich aufmerksam: in seinen vier Rennen stieg er jeweils als Sieger aus dem Becken. Erfreulich seine neue persönliche Bestzeit über die 100 m Schmetterling in 58,55 Sekunden im Finallauf, wo er sich gegenüber dem Vorlauf noch verbesserte. Die 100 m Freistil schwamm er in 58,86 Sekunden, für die doppelt so lange Strecke benötigte er 2:00,16 Minuten. **Hannah Hägele** (2002), die einen guten Wettkampf absolvierte, gewann bei ihren drei Starts Gold (50 m Schmetterling in 32,67 Sekunden), Silber (100 m Rücken in 1:13,88 Minuten) und Bronze (100 m Rücken in 1:13,48 Minuten).

Achalm – CUP Reutlingen

Der SVG stellte mit 74 Teilnehmern in 304 Rennen das drittgrößte Team, das mit 22 ersten Plätzen, 17 zweiten und 14 dritten Plätzen überaus erfolgreich war. Zwei Wochen vor den Württembergischen Meisterschaften der offenen Klasse und der Jahrgänge im Gmünder Bud-Spencer-Bad war **Maximilian Forstenhäusler** der erfolgreichste Teilnehmer. In seinen fünf Ren-



nen musste er sich nur einmal, beim 50 m Freistilsprint, geschlagen geben. Die Rennen über 100 m Freistil und Schmetterling gewann er in 0:52,69 und 0:57,63 Min. souverän. Ebenso die 200 m Lagen in 2:11,40 Min. Etwas knapper ging es in den Finals der offenen Klasse über die 100 m Freistil und Schmetterling her. Im Freistilfinale behauptete sich Forstenhäusler im Endspurt in 0:52,95 Min. vor der starken Konkurrenz. Den Endlauf über 100 m Schmetterling gewann Forstenhäusler deutlich in 0:57,86 Min.

Patrick Dalferth, neben den 100 m Freistil noch auf seiner Paradenstrecke, den 50 m Rücken am Start, gewann diese unangefochten in 0:27,78 Min.

Erfreulicherweise konnten sich mit **Yannik Kohleisen** und **Fabian Blessing** zwei weitere Gmünder in die Endläufe über 100 m Rücken und Brust schwimmen. Als Zweiter aus der Jahrgangswertung 2003 in guten 1:05,81 Min. im Endlauf über 100 m Rücken konnte **Kohleisen** unter den besten Acht in 1:06,24 Min. auf Rang Fünf schwimmen. Zuvor legte er die 100 m Schmetterling in 1:02,89 in neuer Bestzeit zurück. **Blessing**, Brustspezialist konnte auf den 50 m Sprintstrecken über Freistil und Brust in 0:26,49 Min. und 0:32,29 Min. neue persönliche Bestzeiten erzielen. Sehr erfreulich für ihn war jedoch die Finalteilnahme über 100 m Brust, wo er nach 1:12,77 Min. im Vorlauf im Endlauf in 1:13,10 Min. Fünfter werden konnte.

Alexander Kölbel verbesserte sich über 50 m Freistil als Sechster im Jahrgang

2003 auf 0:27,51 Min.

Anna-Lisa Barth konnte im Jahrgang 2000 in 1:18,73 Min. über 100 m Brust auf Rang zwei schwimmen und sich damit für das Finale der offenen Klasse qualifizieren. Dort belegte sie in 1:19,02 Min. den vierten Platz. **Julia Stegmaier** schwamm als Vierte des Jahrgangs 2001 in 1:20,17 Min. nur knapp am 100 m Brustfinale vorbei, in das **Hanna Fuchs** als Zweite des Jahrgangs 2002 in 1:19,42 Min. knapp vor ihrer drei Jahre jüngeren Schwester **Marie** (1. Im Jg. 2005 in 1:19,94 Min.) schwamm.

Im Endlauf hatte dann **Marie** durch einen fulminanten Endspurt die Nase vorn und wurde in 1:19,40 Min. Fünfte, einen Platz dahinter **Hanna Fuchs** in 1:19,44 Min.

Marie stellte in Reutlingen ihre sehr gute Form unter Beweis. Neben den drei ersten Plätzen in der Jahrgangswertung 2005 über 50 m Schmetterling (0:30,17 Min.), 100 m Freistil (1:01,89 Min.) und Brust verbesserte sie sich über 400 m Freistil auf 4:57,64 Min. (Rang 3). Ihre Leistungen in den Endläufen, die sie als Jüngste des Teilnehmerfeldes erreichte, waren ansprechend: 100 m Freistil in 1:01,71 Min. und Fünfte im Brustendlauf.

Dreimal auf dem Siegertreppchen stand auch **Kathrin Stotz**. Die 200 m Rücken konnten sie in 2:45,91 Min. gewinnen, während sie die Plätze zwei und drei über 100 m Brust in Bestzeit von 1:21,67 Min. und 200 m Lagen (2:40,91 Min.) belegte.

Ida Schneider (Jahrgang 2005) gewann die 200 m Schmetterling in neuer Bestzeit von 2:39,33 Min. Als die Dritte über



Ida schneider, Marie Fuchs, Paula Fuchs

100 m Freistil vervollständigte sie den Gmünder Dreifacherfolg auf dieser Distanz.

Paula Fuchs gewann die 50 m Rücken im Jahrgang 2005 in 0:33,84 Min. Mit ihrer besten Leistung konnte sie über 100 m Freistil in Bestzeit von 1:03,82 Min. auf Platz zwei schwimmen. Drei neue Bestzeiten in vier Rennen war das zufriedenstellende Resultat von **Flora Talgner** in Reutlingen. Über 50 und 200 m Rücken war sie in 0:36,76 und 2:43,82 Min. jeweils Zweitschnellste ihres Jahrgangs 2003. Als Sechste verbesserte sie



Flora Talgner und Lilly Nowara

sich über 100 m Freistil auf 1:05,89 Min.

Erste wurde **Lilly Nowara** über 50 m Rücken im Jahrgang 2003 in 0:35,53 Min. und eine weitere Medaille konnte sie als Dritte über 200 m Rücken in 2:48,64 Min. erschwimmen. Gut in Form konnte **Leonie Pfisterer** in allen ihren Rennen neue persönliche Bestzeiten erreichen und kam über 200 m Lagen (2:46,49 Min.) auf Platz zwei. Dritte wurde sie über 50 m Schmetterling in 0:32,57 Min.

Eine Silbermedaille erkämpfte sich **Sarah Blessing** über 100 m Brust in 1.24,27 Min. und **Hanna Schweitzer** konnte auf derselben Strecke im Jahrgang 2004 in 1:29:33 Min. Dritte werden.

Leni Frank (Jahrgang 2006) schwamm die 100 m Freistil in 1:10,26 Min. und steigerte sich über 200 m Rücken auf 2:46,78 Min.

Jule Abele konnte über die 100 m Freistil eine neue Bestzeit schwimmen (1:07,11 Min.). Als Vierte schrammte sie über 100 m Brust in 1:29.81 Min. nur knapp am Siebertreppchen vorbei.

Mila Funk gelangen in Reutlingen gleich drei neue Bestzeiten über 50 m Schmetterling (0:34,96 Min.) und 100 m Freistil (1:10,52 Min). Dem wollte die Jüngste im Perspektivteam **Leoni Riedel** nicht nachstehen. In allen ihren drei Rennen (100 m B 1:34,02 Min. 200 m L 3:10,89 Min. und 200 m R 3:17,81 Min.) konnte sie Bestzeiten schwimmen.

Irmela Zeh (Jg. 2009) konnte ihre gute Form in dieser Saison bestätigen und durfte sich über zwei Altersklassenrekorde freuen: über 200 m Lagen (3:04,

15 Min.) und 100 m Freistil (1:14,64 Min.) belegte sie jeweils den ersten Platz. Ebenfalls einen Altersklassenrekord sicherte sich **Eileen Weishaupt** (Jg. 2009) über die 100 m Schmetterlingsstrecke in einer Zeit von 1:25,20 Min. Sowohl Irmela als auch Eileen nahmen beim Mehrkampf über die 100-Meter-Distanzen teil und belegten nach zwei Wettkampftagen den ersten und den zweiten Platz. Auch für **Emilia Zeh** (Jg. 2007) verlief der Wettkampf in Reutlingen äußerst erfolgreich: neben vier Podestplätzen über 100 m Brust, 200 m Schmetterling, 400 m Lagen und 200 m Brust, erreichte sie als jüngste Starterin das Jugendfinale über 100 m Brust. Deutliche Fortschritte zeigte **Lenny Kientz** (Jg. 2007), der nicht nur persönliche Bestzeiten schwamm, sondern auch die Chance zur Qualifikation für die Württembergischen Meisterschaften zu nutzen wusste. Ebenso ein erfolgreicher SVG-Schwimmer war **Felix Strampfer** (Jg. 2008) der in seinen fünf Rennen

jeweils eine persönliche Bestzeit schwimmen konnte.

Die jüngsten Teilnehmer kamen aus der Trainingsgruppe der Goldfische (Jg. 2009 und Jg. 2010). Schwimmerisch sehr gute Leistung erbrachte **Elias Engel**, der sich an diesem Wochenende in drei Kategorien qualifizieren konnte. **Tim Meßmer** und **Ferdinand Schwarz** erreichten jeweils zwei Pflichtzeiten, **Timo Scherer** sogar vier.

Über eine Pflichtzeit für die Württembergischen Meisterschaften konnten sich **Dario Kühnle-Canon** (Jg. 2003) über die 50 m Freistil (27,75 Sek.) freuen. **Felix Hägele** (Jg. 2004) qualifizierte sich über 200 m Lagen (2:36,64 Min.) und 50 m Freistil (28,29 Sek.). Mit sehr guten Leistungen überzeugte **Jan Klein** (Jg. 2005): Sowohl in 50 m Schmetterling (32,53 Sek.) als auch in 50 m Freistil (29,18 Sek.) schrammte er nur um wenige Hundertstel an der Pflichtzeit vorbei. **Johannes Beyer** (Jg. 2005) belohnte sich mit vier neuen Bestzeiten für den



Mit einer großen Mannschaft in Reutlingen dabei

E *aktiv markt*

EDEKA

Seitz

Schwäbisch-Gmünd
Eutighofer Str. 59
Tel.: 07171 925160



Wir lieben
Lebensmittel.



Für Sie geöffnet von Montag-Samstag 8-21 Uhr

Trainingseinsatz in den vergangenen Wochen. **Nils Schulte** (Jg. 2004) zeigte über die Freistilstrecken, dass in der Zukunft mit ihm zu rechnen sein wird. Auch wenn er in diesem Jahr die Pflichtzeiten noch nicht erreichen konnte, so sicherte er sich fünf neue Bestzeiten. **Tim Klaus** (Jg. 2005), **Simon König** (Jg. 2004),

Antonius Kubelke (Jg. 2006), **Thies Hannig** (Jg. 2006), **Noah Jaumann** (Jg. 2007) und **Charlotte Schramm** (Jg. 2005) schwammen die ein oder andere persönliche Bestzeit im Becken des Reutlinger Freibads, verpassten jedoch die Qualifikation für den letzten Wettkampf in dieser Saison.

Deutsche Meisterschaften im Freiwasser

Im bayrischen Wörthsee in Burghausen standen am ersten Tag die 7,5 km auf dem Programm. Startberechtigt waren hier nur die JEM-Jahrgänge 2002/2003.

Max Schenke war vom Start weg in der 5-köpfigen Spitzengruppe vertreten und verpasste im Finish in einer neuen Bestzeit von 1:23:23,64 Std. mit Rang 4 mit einem Rückstand von 6,5 Sek. nur ganz knapp das Podest.

Nach einer kurzen Pause ging es dann sofort mit der 3 x 1,25 km Staffel weiter. Am Start **Hannes Schenke, Philipp Dalferth** und **Max Schenke**. In einer Zeit von 41:34,58 Min. bedeutete dies unter den 24 gestarteten Mannschaften einen guten 8. Platz.

Am zweiten Tag ging **Hannes Schenke**

auf die 2,5 km Strecke. In persönlicher Bestzeit von 27:40,14 Min. setzte er sich lange in der Führungsgruppe fest und wurde im Ziel mit Platz 6 belohnt.

Am letzten Tag stand für beide Schenke-Brüder der 5 km Wettkampf an. Im Starterfeld mit 64 Schwimmern galt es, sich vom Start weg zu positionieren. **Max** gelang dies außerordentlich gut, er setzte sich sofort mit der Spitzengruppe ab. Dieses extrem hohe Tempo konnte **Max** gut 1,5 km mitgehen, danach fiel er in die Verfolgergruppe zurück. Im Ziel nach 54:59,43 Min. freute er sich über Platz 5 in der Jahrgangswertung. Mit einer Topleistung und einer Zeit von 56:39,07 Min. belegte **Hannes Schenke** ebenfalls Rang 5 in der Jahrgangswertung.



2. Summer Finals Waiblingen

Sechs Nachwuchsschwimmerinnen und zwei Nachwuchsschwimmer der Jahrgänge 2007 bis 2009, starteten in Waiblingen. Die Nachwuchstalente stellten sich dort mit 23 Starts und 22 Bestzeiten und 20 Podestplätzen (11 Gold, 6 Silber, 2 Bronze) souverän der Konkurrenz. Sie zeigten ihre Topform kurz vor Saisonende.

Die beiden Jüngsten, **Eileen Weishaupt** und **Irmela Zeh**, zeigten gleich am Vormittag wer das Feld im Jahrgang 2009 anführt: Neben zwei Altersklassenrekorden holten sie sich zwei Doppelsiege. **Eileen** holte den Sieg über 50 m Schmetterling (36,82 Sek.) und stellte damit einen neuen Altersklassenrekord auf. Über 200 m Lagen wurde sie ebenfalls Erste und über 100 m Freistil (1:17, 87 Min.) konnte sie sich über eine Silbermedaille freuen. **Irmela** siegte gleich beim ersten Start unangefochten über 100 m Brust (1:40,57 Min.). Auch über 100 m Freistil gewann sie das Rennen und konnte sich den Altersklassenrekord über 100 m Freistil in 1:14,06 sichern. Über 50 m Schmetterling konnte sie sich steigern und wurde mit einer Silbermedaille belohnt.

Top in Form waren auch **Marit Boomers** (2008) und **Felix Strampfer** (2008). Sie ließen nichts anbrennen und zeigten wer den Jahrgang 2008 beherrscht. **Marit** gewann ihre drei Rennen mit guten Zeiten über 50 m Rücken (39,53 Sek.), 100 m Brust (1:37,51 Min.) und 50 m Schmetterling (36,23 Sek.). Auch **Felix** schwamm nur Bestzeiten und siegte über



Eilen Weishaupt, Irmela Zeh, Lisa Döring, Felix Strampfer, Marit Boomers
50 m Schmetterling (40,86 Sek.), 100 m Brust (1:38,03 Min.) und 100 m Freistil (1:19,38 Min.).

Mia Straub (2008) konnte ihre Leistungen ebenfalls verbessern und wurde überraschend Zweite über 100 m Freistil und 100 m Brust.

In glänzender Form präsentierte sich **Emilia Zeh** (2007) mit enormen Leistungssprüngen. Sie siegte über 50 m Schmetterling mit einer beachtlichen Zeit von 33,65 Sek. Bei ihrem Start über 200 m Lagen zeigte sie ihre Kämpferqualitäten und steigerte ihre bisherige Bestzeit um über 6 Sekunden auf 2:43,13 Min. Über 100 m Brust schlug sie mit einer Zeit von 1:23,40 als Zweite an.

Heike Stotz (2007) konnte sich nach drei Starts und guten Zeiten über zwei Bronzemedailles über 100 m Brust (1:30,66 Min.) und 200 m Rücken (2:54,73 Min.) freuen, über 200 m Lagen benötigte sie 2:50,83 Min. **Lenny Kientz** (2007) ab-

solvierte die Sprintstrecke über 50 m Schmetterling in 36,49 Sek. Über 200 m Lagen in 2:55,47 Min konnte er sich steigern und wurde mit einer Silbermedaille belohnt. Über 100 m Brust durfte er sich ebenfalls über eine Bestzeit freuen.



Heike Stotz, Lenny Kientz, Emilia Zeh

Internationales Schwimmfest Heidenheim

62 Vereine aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz hatten Meldungen abgegeben. Mit 91 Teilnehmern und mehr als 300 Rennen stellte der Schwimmverein Gmünd die meisten Starts. Die Bilanz von insgesamt 13 Siegen, 16 zweiten und 14 dritten Plätzen ließen den SVG zu einem der erfolgreichsten teilnehmenden Vereine werden. Gmünds derzeitiges Aushängeschild, **Philipp Dalferth**, zeigte sich in Heidenheim bei seinen beiden Rennen schon in prächtiger Form. So konnte er

bei seinem Sieg über die 400 m Freistil in 4:10,24 Min. schon nah an seine Bestzeit heran schwimmen. Auf den 200 m Freistil, fehlten ihm noch knapp 3 Sekunden zu seiner bisherigen Bestleistung. In guter Form präsentierten sich auch die Brüder **Max** und **Hannes Schenke**. **Max** (2002) gewann die 200 m Freistil in der Juniorenwertung in neuer Bestzeit von 2:02,00 Min. Dritter wurde er auf der 400 m Freistilstrecke in der offenen Klasse, ebenfalls in Bestzeit von 4:21,83 Min. Der zwei Jahre jüngere **Hannes** konnte

in den Rennen über 100 m Freistil und Schmetterling jeweils mit sehr guten Zeiten von 0:58,58 Min. und 1:05,30 Min. Zweiter werden. Über 400 m Freistil verbesserte er sich auf gute 4:30,39 Min. **Marc Schneider** zeigte sich von seiner besten Seite: Über die 50 m und 200 m Freistil in 0:24,93 Min. und 2:00,79 Min. belegte er den zweiten Platz. Ebenso erkämpfte er sich in den Endläufen über 50 m und 100 m Schmetterling in 0:26,41 Min. und 0:59,16 Min. trotz schlechten Starts und anfänglichem Rückstand auf die Gegner jeweils die Silbermedaille. Fünf Bestzeiten in fünf Rennen, kennzeichnen die kontinuierliche Leistungsverbesserung von **Alexander Kölbel** (2003). Auch wenn es diesmal zu keinem Medaillenplatz reichte, so

konnte **Yannik Kohleisen** mit seinen fünf Bestzeiten in allen seinen fünf Rennen beweisen, dass mit ihm zukünftig beim SVG gerechnet werden kann. **Fabian Blessing** konnte über 200 m Brust in 2:42,53 Min. auf Platz zwei in der Juniorenwertung schwimmen. Neue Bestzeit erzielte er über 50 m Brust in 0:29,06 Min. **Tommy Schabel**, nur über die 50 m Brust am Start, schwamm zur neuen Bestzeit in 0:32,01 Min. **Hanna Hägele** konnte auf der 50 m Rückendistanz in 0:33,47 Min. eine neue persönliche Bestzeit schwimmen. Zwei neue Bestzeiten erzielte **Niklas Kolb** über 50 m Freistil (0:26,29 Min.) und 50 m Brust (0:34,64 Min.). Auch **Tom Gudehus** gelangen in seinen Rennen über 50 m Freistil (0:27,57 Min.) und 200 m Rücken



Über Geld
sprechen
ist einfach.



ksk-ostalb.de

Weil die Sparkasse nah ist und
auf Geldfragen die richtigen
Antworten hat.



Kreissparkasse
Ostalb

(2:28,13 Min.) neue Bestmarken. Dritte über 200 m Brust in der Juniorenklasse wurde **Anna-Lisa Barth** in 2:58,04 Min., während sie auf der kurzen 100 m Strecke (1:19,18 Min.) nur knapp über ihrer Bestzeit blieb und damit auf Platz vier kam. **Hanna Fuchs** konnte in allen ihren drei Rennen neue Bestzeiten erzielen und im Jahrgang 2002 jeweils Zweite werden. Herausragend war ihre Leistung über 50 m Brust in 0:34,84 Min. – sie kam in den Endlauf der offenen Klasse und steigerte sich auf 0:34,60 Min., was ein neuer Altersklassenrekord bedeutete. **Marie Fuchs** (2005) konnte über die 50 m und 100 m Freistil zu zwei neuen Altersklassenrekorden schwimmen. Die 50 m Freistil gewann sie in 0:28,40 Min. und erreichte damit den Endlauf in der offenen Klasse. Dort verbesserte sie sich nochmals auf 0:28,18 Min. und wurde Fünfte. Die 100 m Freistil schwamm sie in 1:02,44 Min. und die 200 m Lagen in 2:30,55 Min. **Paula Fuchs** (2005) gelangen zwei Siege über die 100 m und 200 m Schmetterling in 1:10,38 Min. und 2:41,39 Min. jeweils vor ihrer Teamkollegin **Ida Schneider**, die sich auf diesen Strecken auf 1:12,14 Min. und 2:45,11 Min. verbessern konnte. Als Achte in den Endlauf der offenen Klasse gekommen, steigerte sich **Paula Fuchs** über die 100 m Schmetterling dort nochmals und schwamm nach 1:09,71 Min. ins Ziel - zum ersten Mal unter 1:10 Min. Zweimal auf einen Medaillenrang schwamm **Kathrin Stotz**: Siegerin nach 200 m Brust in 2:58,02 Min. und Dritte über 100 m Brust in 1:23,63 Min. **Neele Rapp** steigerte sich über 50 m Freistil auf 0:28,33 Min. um als Achte im Endlauf

diese Zeit nochmals knapp auf gute 0:28,28 Min. zu unterbieten. Bestzeit waren auch die 0:30,99 Min. über 50 m Schmetterling. **Cilia Gottesbüren** wollte es ebenfalls wissen und verbesserte sich über die 50 m Schmetterling und Freistil auf 0:29,33 Min. und 0:32,07 Min. Jeweils eine neue Bestzeit konnten **Jule Abele** und **Hanna Schweitzer** über die 50 m schwimmen: **Jule** in 0:32,18 Min. und **Hanna** in 0:29,70 Min. Auch **Leonie Pfisterer** war auf der 50 m Freistilstrecke schnell unterwegs in 0:29,85 Min. Jeweils knapp über ihren bisherigen Bestzeiten blieben **Lilly Nowara** und **Sarah Blessing**, während **Flora Talgner** über 200 m Rücken als Sechste im Jahrgang 2003 mit einer neuen Bestzeit von 2:43,93 Min. glänzen konnte. Fünf Rennen, vier neue Bestzeiten war die Bilanz von **Lena Hägele**. Bei ihren zwei Starts konnte **Lena Oker** sich vor allem über ihre Bestzeit über 100 m Freistil (1:14,50 Min.) freuen. In vier ihrer insgesamt sechs Starts konnte **Charlotte Schramm** neue Bestzeiten schwimmen, ihre beste Platzierung war Rang sieben über 200 m Brust in 3:32,55 Min. **Felix Hägele** konnte sich über 100 m und 200 m Freistil auf 1:03,52 Min. und 2:22,58 Min. verbessern. Seine beste Platzierung gelang ihm mit der Bestzeit von 2:40,67 Min. über 200 m Lagen (Rang 10). Auf die Plätze acht und neun konnte **Theodor Kubelke** über 200 m Lagen (2:57,09 Min.) und 100 m Brust (1:30,57 Min.) schwimmen, wobei er in allen seinen Rennen neue Bestzeiten erzielte. Vier Bestzeiten in fünf Rennen gelangen auch **Lukas König**, der mit 5:12,02 Min. über 400 m Freistil sein

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES



beste Leistung ablieferte. **Simon Königs** beste Zeit waren die 0:30,63 Min. über 50 m Freistil. Aber auch seine weiteren Leistungen waren alles neue Bestzeiten. **Nils Schulte** konnte über 50 m Freistil in 0:29,24 Min. ebenso wie über 100 m Freistil in 1:05,58 Min. eine gute neue Bestzeit schwimmen. **Dario Kühnle-Canon** konnte über 200 m Rücken in 2:45,66 Min. auf Rang sechs schwimmen. Eine Energieleistung vollbrachte **Johannes Beyer** über die kräftezehrende 200 m Schmetterlingsstrecke: Nach 3:04,78 Min. im Ziel wurde er als Dritter mit der Bronzemedaille belohnt. In allen seinen fünf Rennen schwamm auch **Jan Klein**, Jahrgang 2005, neue Bestzeiten, ebenso **Tim Klaus**, dessen beste Platzierung Rang neun über 200 m Lagen (3:01,04 Min.) war. Mit einer sehr großen Anzahl an Schwimmerinnen und Schwimmern der Jahrgän-

ge 2006 und jünger ging der SVG an den Start. Dass die den verschiedensten Trainingsgruppen angehörenden Nachwuchstalente den älteren SVG-lern in Nichts nachstanden, bewiesen sie mit dem Gewinn von fünf Rennen. Ergänzt wurde die Erfolgsbilanz durch vier Zweitplatzierungen und sechs dritten Plätzen. Erfolgreichste Gmünder Teilnehmerin war **Irmela Zeh**: 200 m Lagen in 3:11,42 und 200 m Brust in 3:35,36 Min. im Jahrgang 2009. Besonders freute sie sich über das Erreichen des Altersklassenrekordes über 50 m Freistil in 0:34,58 Min. **Timo Elias Scherer** (2010) schwamm die 100 m Rücken in 1:50,14 und die 200 m Freistil in 3:48,24 Min. **Ferdinand Schwarz** (2010) legte die 100 m Freistil in 1:39,22 Min. als Erster zurück. **Elias Engel** konnte über 100 m Brust im Jahrgang 2010 in 2:08,86 Min. Zweiter werden, als Dritter kam er über



Die Endlaufteilnehmer am zweiten Wettkampftag: Neele Rapp, Marc Schneider, Hanna Fuchs, Marie Fuchs

100 m Freistil hinter seinem Vereinskameraden **Tim Roman Meßmer** (1:39,59 Min.) ins Ziel. Die Bronzemedaille gewann Tim über die 100 m Brust. Beachtlich war die Leistung von **Marit Boomers**, die die kräftezehrende 200 m Schmetterlingsstrecke als Zweite im Jahrgang 2008 beendete. Ein neuer Altersklassenrekord in 3:22,72 Min. waren der Lohn für diese Energieleistung. Platz zwei über 200 m Lagen (3:13,64 Min.) und Platz drei über 200 m Rücken waren die besten Ergebnisse von **Eileen Weishaupt**, ihre Schwester **Alissa** startete sechs Mal, über die 100 m Bruststrecke gewann sie Bronze. Aus dem Perspektivteam der Jungen konnten die dem Jahrgang 2006 angehörenden Schwimmer, **Antonius Kubelke** und **Max Maier**, aufs Treppchen schwimmen. Antonius wagte sich auf die 200 m Schmetterlingsstrecke und konnte sich nach einem tollen Rennen über die Zeit von 3:05,89 Min. (Platz 3) freuen. Max konnte in allen seinen Rennen neue Best-

zeiten erzielen und erreichte über die 200 m Brust in 3:08,40 Min. den dritten Platz. Des Weiteren waren folgende Schwimmerinnen und Schwimmer am Start, die alle ihre Trainer durch neue Bestzeiten zufrieden stellen konnten: **Leni Frank, Mila Funk, Leni Sauter, Heike Stotz, Lisa Döring, Finja Gutwein, Pia Munz, Mia Straub, Leonie Riedel, Natalie Hilbrandt, Annika Walz, Charlotte Beyn, Isabella Höchsmann, Alica Müller, Lea Elisa Geiger, Paula Johanna Moll, Johanna Hegele, Emma Boxriker, Agnes Hoerschkes, Lotta Rösch, Leonie Eidemiller, Pia Klemmer, Tilda Hannig, Michelle Mikulic, Raffaella Mikulic, Noemi Riedel, Dominik Abele, Dario Kühnle-Canon, Jewgeni Bosche, Thies Hannig, Noah Jaumann, Jan Klein, Rico Kümmel, Nino Riedel, Lenny Kientz, Jakob Lillich, Ivan Maurer, Elias Jaumann, Lenny Fritz, Emil Lieby, Johannes Lillich.**



Medaillengewinnerinnen über 200 m Lagen: Irmela Zeh, Eileen Weishaupt, Paula Fuchs

Württembergische Jahrgangsmeisterschaften

Mit der sportlichen Ausbeute seiner Mädels und Jungs der L1 bei den württembergischen Jahrgangsmeisterschaften im Bud-Spencer-Bad war **Patrick Engel** durchaus zufrieden.

Aus dem SVG-Kader überzeugten besonders **Maximilian Forstenhäusler** und **Marc Schneider** mit starken Leistungen. **Forstenhäusler** gewann das Finale über 100 m Freistil in 52,92 Sek., auf der 50 m Strecke musste er sich mit Rang zwei zufriedengeben in einer Zeit von 24,47 Sek. Seinen zweiten Titel holte sich Forstenhäusler über 200 m La-

gen (2.12,68 Min.), Vizemeister wurde er über 100 m Brust (1.09,70 Min.), während es ihm in den Finals über 50 m und 100 m Schmetterling jeweils nur wenige Minuten nach den Freistilendläufen nicht aufs Podest reichte. Dafür war Forstenhäusler mit 52,49 Sek. der schnellste Schwimmer in der Gmünder 4 x 100 m Freistilstaffel, die nach starken 3.32,95 Min. der Konkurrenz keine Chance ließ. **Patrick Dalferth** (54,38 Sek.), **Marc Schneider** (52,71 Sek.) und **Philipp Dalferth** (53,37 Sek.) waren die weiteren Gmünder Schwimmer in dieser „Königstaffel“.



Die beiden siegreichen Staffeln über 4x100 m Freistiel C-Jugend und offene Klasse:
vorne: Heike Stotz, Leni Frank, Mila Funk, Emilia Zeh
hinten: Maxi Forstenhäusler, Philipp Dalferth, Patrick Dalferth, Marc Schneider

Die zwei weiteren Meistertitel holten sich die **Dalferth-Brüder**: **Philipp** war über 200 m Freistil in 1.58,94 Min. in der offenen Klasse und in der Juniorenwertung nicht zu schlagen. Bei den Junioren gewann er die 400 m Freistil, er wurde Zweiter über 100 m Rücken und Dritter über 100 m Freistil (54,14 Sek.), die er im großen Finale als Sechster beendete. **Patrick** sicherte sich den Meistertitel über 50 m Rücken souverän in 27,94 Sek., über 100 m Schmetterling verfehlte er als Zweiter in 58,57 Sek. nur knapp den obersten Podestplatz.

In Bestform präsentierte sich **Marc Schneider**. Der 19-Jährige wurde dreifacher Juniorenmeister – mit 24,60 Sek. über 50 m Freistil (Platz 4 im Finale), 58,86 Sek. über 100 m Schmetterling (Rang 4 im Finale) und 53,23 Sek. über 100 m Freistil. In dieser Disziplin sicherte er sich in der offenen Klasse im Endlauf Bronze.

Dreimal Sieger in der Jahrgangswertung 2003 wurde **Yannik Kohleisen**. Er fischte über 50 m Rücken (30.39 Sek.), 50 m Brust (33,05 Sek.) und 200 m Rücken (2.26,72 Min.) Gold aus dem heimischen Becken und wurde über 200 m Lagen Zweiter und über 50 m Schmetterling Vierter.

Max Luca Schenke (2002) gewann die 200 m Lagen in 2.19,98 Min. und belegte damit in der offenen Wertung Rang 3. Über 400 m Freistil schrammte er sowohl in der Jahrgangswertung als auch in der offenen Klasse mit 4.14,39 Min. nur um sieben Hundertstel als Zweiter an Gold vorbei. Jeweils auf Rang 3 beendete er die 50 m Brust (32,81 Sek.) und die 200 m Freistil (2.02,00 Min.). Sein Bru-

der **Hannes Schenke** (2004) stand dreimal auf dem Siegerpodest. Über 200 m (2.04,57 Min.) und über 400 m Freistil (4.24,31 Min.) ganz oben, über 100 m Freistil (57,32 Sek.) auf der zweiten Stufe.

Tommy Schabel (2002) wurde über 50 m Brust (32,01 Sek.) souverän Meister, über 100 m Brust (1.12,26 Min.) sicherte er sich Silber. Über beide Strecken schaffte er im großen Finale den siebten Rang. **Fabian Blessing** wurde über 200 m Brust in 2.39,23 Min. überraschend Juniorenmeister und belegte in der offenen Wertung Rang 3. Über 50 m Brust verfehlte er im Finale den dritten Platz als Vierter in 32,71 Min. nur hauchdünn. Fünf Goldmedaillen gab es für die Mädel der ersten Leistungsgruppe. Und zwar bei den Juniorinnen durch **Anna-Lisa Barth** und **Julia Stegmaier**. Während Barth über 50 m Brust (35,17 Sek.) vor Stegmaier (35,59 Sek.) und über 200 m Brust in 2.53,08 Min. die Nase vorn hatte, schlug Stegmaier über 100 m Brust in 1.18,69 Min. als Erste knapp vor Barth (1.19,83 Min.) an. Beide qualifizierten sich fürs große Finale über 50 m Brust, Barth wurde Vierte, Stegmaier Fünfte. **Hannah Hägele** (2002) war über 50 m Rücken in 33,34 Sek. nicht zu schlagen, im großen Finale steigerte sie sich auf 33,29 Sek. und belegte Rang 6. In der gleichen Altersklasse schlug **Hanna Fuchs** über 50 m Brust in 34,56 Sek. als Erste an, Bronze schnappte sie sich über 100 m (1.19,33 Min.) und über 200 m Brust (2.52,52 Min.). Im großen Finale über 50 m Brust stieg sie mit der Silbermedaille vor ihren Vereinskameradinnen aus dem Wasser. Über drei Bronzeme-

daillen durfte sich **Sarah Blessing** (2003) freuen – über 50 m Brust (37,50 Sek.), 100 m Brust (1.22,61 Min.) und über 200 m Brust (3.03,97 Min).

In den Staffelwettbewerben sicherte sich der SVG die 4 x 100 m Freistil der Herren. Das gleiche Quartett mit **Patrick Dalferth** (Rücken 1.03,00 Min.), **Maximilian Forstenhäusler** (Brust 1.08,80 Min.), **Marc Schneider** (Schmetterling 59,13 Sek.) und **Philipp Dalferth** (Freistil 53,97 Sek) musste über 4 x 100 m Lagen nach 4.04,90 Min. den Sindelfingern knapp den Vortritt lassen.



4x100 m Lagen offene Klasse: Patrick Dalferth, Marc Schneider, Maxi Forstenhäusler, Philipp Dalferth

Auf Rang 1 kam über 4 x 100 Meter mixed das SVG-Junioren Quartett **Philipp Dalferth, Anna-Lisa Barth, Marc Schneider** und **Julia Stegmaier**, die A-Jugend mit **Yannik Kohleisen, Hanna Fuchs, Max Luca Schenke** und **Cilia Gottesbüren** holte Silber.



4x100 m Lagen und Freistil mixed Junioren: Marc Schneider, Anna-Lisa Barth, Philipp Dalferth, Julia Stegmaier



4x100 m Lagen mixed A-Jugend: Cilia Gottesbüren, Max Schenke, Yannik Kohleisen, Hanna Fuchs

Über 4 x 100 m Freistil kamen die A-Jugendlichen **Yannik Kohleisen, Tommy Schabel, Alexander Kölbel** und **Max Luca Schenke** auf den dritten Platz. Die Juniorenstaffel über 4 x 100 m Freistil sicherte sich mit **Marc Schneider, Julia Stegmaier, Anna-Lisa Barth** und **Philipp Dalferth** unerwartet die Goldmedaille, Silber erkämpften sich bei der



4x100 Freistil und Lagen A-Jugend: Tommy Schabel, Yannik Kohleisen, Alexander Kölbel, Max Schenke



4x100 Freistil A-Jugend: Cilia Gottesbüren, Leonie Pfisterer, Hannah Hägele, Hanna Fuchs

A-Jugend die Mädchen **Hannah Hägele, Hanna Fuchs, Cilia Gottesbüren** und **Leonie Pfisterer** über 4 x 100 m Lagen, während die Jungs **Alexander Kölbel, Tommy Schabel, Yannik Kohleisen** und **Max Luca Schenke** auf Rang 3 anschlugen.



4x100 Freistil mixed A-Jugend: Leonie Pfisterer, Yannik Kohleisen, Max Schenke, Hannah Hägele

Mit dem Gewinn von 18 Einzelmedaillen, verteilt auf vier erste, sechs zweite und acht dritte Plätze waren die B- und C-Jugendlichen bei den Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften. Ergänzt wurde die Erfolgsbilanz noch durch den Gewinn von jeweils zwei Gold- Silber- und Bronzemedaillen in den Staffeln.

Marie Fuchs konnte in sechs ihrer sieben Rennen auf einen Medaillenrang schwimmen. Ihre beste Leistung waren die 0:29,90 Min. über 50 m Schmetterling mit denen sie im Jahrgang 2005 deutlich gewinnen konnte und sich zudem für den Endlauf der Aktiven qualifizierte. Hier steigerte sie sich im Finale erneut auf einen neuen Altersklassenrekord von 0:29,76 Min. und Platz fünf. Jeweils dritte Plätze belegte sie über 100 m Freistil (1:02,14 Min.) und Brust (1:19,33 Min.) und auf der langen 200 m Bruststrecke in 2:47,89 Min.

Paula Fuchs ergatterte sich in fünf Rennen vier Medaillen. Die 50 m Rücken konnte sie in neuer Bestzeit von 0:32,94

Min. gewinnen, während sie in den weiteren Rückenrennen über 100 m und 200 m jeweils knapp Zweite wurde. Über 200 m Schmetterling konnte sie den Kampf mit ihrer Vereinskollegin **Ida Schneider** nicht aufnehmen und wurde in 2:40,46 Min. Zweite.

Ida Schneider präsentierte sich in bestechender Form. Am meisten begeisterte sie auf der kräftezehrenden 200 m Schmetterlingsstrecke, die sie unbedingt gewinnen wollte. Sie konnte sich um mehr als 5 Sekunden auf 2:34,77 Min. verbessern. Vizemeisterin wurde Ida über 100 m Schmetterling in 1:09,89 Min.

Zweimal aufs Siegertreppchen schwamm **Neele Rapp** (2004): Über 50 m Freistil konnte sie in 0:28,16 Min. ihren im Vorjahr gewonnen Titel verteidigen. Nach 1:02,07 Min. ins Ziel kommend wurde sie über 100 m Freistil mit der Bronzemedaille belohnt.

Lena Hägele kam auf der kurzen 50 m Schmetterlingsdistanz in 0:31,23 Min. als Dritte ins Ziel. Bestzeiten schwamm sie auch in allen ihren weiteren Rennen, wobei die 1:12,46 Min. über 100 m Schmetterling in der Lagenstaffel besonders begeisterten.

Mit sehr guten Zeiten kam **Kathrin Stotz** in zwei Rennen (100 m und 200 m Brust in 1:21,78 Min. und 3:00,24 Min.) jeweils auf den undankbaren vierten Rang. Einen neuen Altersklassenrekord des SVG erzielte **Emilia Zeh** in hervorragenden 2:43,02 Min. über 200 m Lagen. Einen weiteren zweiten Platz belegte sie über 50 m Brust und jeweils Dritte wurde sie in der Zeit von 0:33,47 Min. über 50 m Schmetterling und in 3:01,05 Min. über 200 m Brust.

Marlene Wendel konnte sich über 50 m Rücken in 0:34,19 Min. auf Rang Fünf platzieren. Ebenso wie **Leonie Pfisterer**, die in 4:58,72 Min. zum ersten Mal die Fünfminutengrenze unterbot. Fast zeitgleich kamen **Cilia Gottesbüren** und **Hanna Schweitzer** über 400 m Freistil in 5:03,25 und 5:03,98 Min. ins Ziel.

Felix Hägele konnte in allen vier Rennen neue Bestzeiten schwimmen. Besonders gut, die 0:28.02 Min. und 1:01,62 Min. über 50 und 100 m Freistil. Bestzeit erzielte auch **Dominik Abele** mit seinen 1:12,36 Min. über 100 m Freistil und 1:28,42 Min. über 100 m Rücken.

Lenny Kientz konnte über 100 m Brust in 1:27,79 Min. Siebter werden. Über 200 m Lagen kam er auf 2:54,68 Min. Besondere Höhepunkte bilden stets die Staffeln. Ganz besonders durften sich die Mädchen der C-Jugend über den Sieg in der 4 x 100 m Freistilstaffel freuen. In 4:36,71 Min. holten sich **Mila Funk**, **Leni Frank**, **Heike Stotz** und **Emilia Zeh** in 4:39,71 Min. den Titel. In derselben Aufstellung konnte die Lagenstaffel die Silbermedaille gewinnen.



4x 100 Freistil und Lagen C-Jugend: Mila Funk, Leni Frank, Emilia Zeh, Heike Stotz

Auch die C-Jugend-Jungen konnten mit **Max Maier, Dominik Abele, Noah Jaumann und Thies Hannig** auf Platz Drei schwimmen.



4x100 Freistil C-Jugend: Max Maier, Dominik Abele, Noah Jaumann, Thies Hannig



4x100 Freistil und Lagen B-Jugend:
vorne 1. Mannschaft: Marie Fuchs, Paula Fuchs, Ida Schneider, Neele Rapp
hinten 2. Mannschaft: Marlene Wendel, Lena Hägele, Kathrin Stotz, Hanna Schweitzer

Fachbetrieb für moderne und
intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO



Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de

In 4:09,20 Min. wurde die 4 x 100 m Freilstaffel der männlichen B-Jugend mit **Hannes Schenke, Felix Hägele, Simon König** und **Nils Schulte** Vierer. Bei der weiblichen B-Jugend stellten die Gmünder jeweils zwei Mannschaften. Die erste Garnitur der 4 x 100 m Freilstaffel musste sich in der Besetzung **Neele Rapp, Ida Schneider, Paula** und **Marie Fuchs** in 4:13,24 Min. als Zweite knapp geschlagen geben. Die zweite Garnitur mit **Lena Hägele, Jule Abele, Kathrin Stotz** und **Hanna Schweitzer** kam immerhin noch auf Rang vier.

In der Lagenstaffel konnten überraschend beide Mannschaften aufs Siegertreppchen schwimmen. Die erste Mannschaft mit **Paula Fuchs, Marie Fuchs, Ida Schneider** und **Neele Rapp** gewann in 4:42,91 Min. deutlich, während die zweite Mannschaft in einem spannenden Rennen von **Marlene Wendel, Kathrin Stotz, Lena Hägele** und **Hanna Schweitzer** auf Rang drei schwimmen konnten.

Insgesamt elf junge Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmvereins Gmünd konnten sich für die Meisterschaften der D- (JG 2008/2009) und E – (JG 2010/2011) Jugend in Heidenheim qualifizieren. Das gute Ergebnis nach 58 Starts waren 39 Bestzeiten und 13 SVG-Altersklassenrekorde.

Für die beiden jüngsten Teilnehmerinnen, **Michelle Mikulic** und **Noemi Riedel**, beide Jahrgang 2011, war es die erste Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften. Beide konnten Ihre Bestzeiten unterbieten. Im Jahrgang 2010 hatten sich **Lotta Rösch, Elias Engel, Tim Meßmer, Timo Elias Scherrer** und **Ferdinand Schwarz** qualifiziert und konnten teilweise mit erheblichen Steigerungen ihrer persönlichen Bestzeiten überzeugen.

Im Jahrgang 2009 starteten die zwei Nachwuchsathletinnen **Irmela Zeh** und **Eileen Weishaupt**. **Irmela** gelangen insgesamt acht Siege in ihrer Altersklasse, zwei württembergische Altersklassenrekorde über 400 und 200 m Freistil und Platz 1 in der Kombinationswertung Freistil. **Eileen** hat mit ihrer starken Leistung über 50m Freistil- und Schmetterling - Beine gezeigt, das mit ihr zu rechnen ist. Diese Leistung sicherte ihr Platz 1 in der Kombiwertung Schmetterling. Hinzu kamen Siege über 100 m Schmetterling, 50 m Kraulbeine und 50m Delfinbeine. Zudem wurde sie Vizemeisterin in der Kombinationswertung Freistil.

Marit Boomers und **Felix Strampfer** starteten in der Altersklasse 2008. Beide sind bereits „erfahrene Teilnehmer“ bei den Württembergischen Meisterschaften und schafften es auch in diesem Jahr



4x100 Lagenstaffel C-Jugend: Antonius Kubelke, Max Maier, Dominik Abele, Thies Hannig

wieder tolle Leistungen abzurufen. **Marit** präsentierte sich in glänzender Form und wurde mit vier dritten Plätzen über 200 m, 100 m, 50 m Schmetterling, sowie über 100 m Freistil belohnt. **Felix** war die Überraschung der Meisterschaften. Er freute sich über zwei Meistertitel (50 m und 100 m Brust). In der Kombinationswertung folgte den beiden Goldmedaillen noch eine Silbermedaille. Über 4 x 50 m Lagen konnten **Timo Scherer** (Rücken), **Tim Meßmer** (Brust),

Ferdinand Schwarz (Schmetterling) und **Elias Engel** (Freistil) den dritten Platz erreichen. Auch die 4 x 100 m Freistil mit einem zweiten Platz, sind ein Zeichen der guten Mannschaftsleistung. Ihre 4 x 50 m Freistil-Staffel wurde Zweite. Durch die gute Leistung der drei Staffelergebnisse wurden Timo, Tim, Elias und Ferdinand in der Staffelerwertung gesamt Dritter und zugleich noch die beste Jungenmannschaft.

Deutsche Meisterschaften



Von der tollen Atmosphäre bei den erstmals ausgetragenen „Berlin Finals“ bei der gleichzeitig in zehn verschiedenen Sportarten die Deutschen Meister ermittelt wurden, ließ sich auch das siebenköpfige Team des Gmünder Schwimmvereins anstecken. In der Schwimmhalle im Europapark überzeugten die Schützlinge von Chefcoach **Patrick Engel** zum Saisonhöhepunkt mit einer Reihe von persönlichen Bestzeiten. Überragend dabei der sechste Platz der Gmünder Herren in der „Königs-

disziplin“, den 4 x 200 Meter Freistil. **Philipp Dalferth** (1.53,92 Minuten), **Maximilian Forstenhäusler** (1.53,99), **Marc Schneider** (1.55,77) und **Max Luca Schenke** (1.59,59) schafften völlig unerwartet eine Gesamtzeit von 7.43,04 Minuten. Unangefochten Deutscher Meister wurde die Neckarsulmer Sportunion, für die der Gmünder **Henning Mühlleitner** 1.49,91 Minuten schwamm. Mit der 4 x 100 Meter Freistilstaffel erreichten die Gmünder einen guten 12. Platz. Respektabel aber den-

noch, was die „Urgmünder“ in der Sprintstaffel zeigten. **Maximilian Forstenhäusler** startete mit 51,76 Sekunden, **Marc Schneider** bewies mit tollen 51,40 Sekunden seine Topform, **Philipp Dalferth** verbesserte sich auf 52,00 Sekunden und **Eric Wendel**, der studienbedingt nicht mehr im vollen Training stehen kann, zeigte mit 54,17 Sekunden eine famose Leistung.

In den Einzelwettbewerben konnten sich zwei Gmünder für B-Finals qualifizieren. **Maxi Forstenhäusler** schaffte dies sogar über die Sprintstrecke 100 Meter Freistil: Nach 51,81 Sekunden im Vorlauf steigerte er sich im kleinen Finale auf 51,40 Sekunden und wurde damit Zwölfter. Im Mittelfeld der 45 startberechtigten Schwimmer landete er über 100 Meter Schmetterling (25. in 56,67 Sekunden), über 50 Meter Freistil (22. in 23,90 Sekunden) und über 50 Meter Schmetterling (21. in 25,59 Sekunden). **Patrick Dalferth** gelang bei seinem letzten Start für den SVG im Vorlauf über 50 Meter Rücken in 26,90 Sekunden der Sprung ins B-Finale. Hier bestätigte er mit 27,03

Sekunden den 15. Platz. Über 100 Meter Freistil wurde Patrick mit 53,78 gestoppt – das brachte ihm in der Juniorenwertung Platz 19. **Marc Schneider** setzte seine Serie von Topzeiten aus den letzten Monaten in Berlin fort. 52,12 Sekunden und neue persönliche Bestzeit zeigte die elektrische Zeitnahme nach seinen 100 Meter Freistil – in der Juniorenwertung bedeutete dies einen hervorragenden sechsten Platz. Auf Rang 14 platzierte er sich über 100 Schmetterling in 57.58 Sekunden, sein neuer Hausrekord über 50 Meter Freistil von 23,91 Sekunden brachte ihm in der offenen Wertung den 23. Rang.

Mit einer neuen persönlichen Bestzeit überzeugte auch die einzige Gmünder Schwimmerin, die sich für die DM qualifizieren konnte: **Hanna Fuchs** steigerte sich auf 33,90 Sekunden über 50 m Brust. Damit wurde sie hervorragende Neunzehnte in der offenen Wertung.

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe: Anna-Maria Kubelke, Peter Stich und Winfried Hofele

PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist

AMBULANTE SCHWERPUNKTPRAXIS

Physiotherapie Manuelle Lymphdrainage Akutphase
Manuelle Therapie Kiefergelenkstherapie

Uferstraße 54 | 73525 Schwäbisch Gmünd | Tel. 07171 309 58 | www.physiopraxis-nist.de

Mitglied im Lymphnetzwerk Ostwürttemberg

Tolle Arbeit unserer Übungsleiter*innen bei den Kooperationen mit Schulen und Kindergärten

Auch in diesem Schuljahr geht unser begehrtes Angebot weiter... 16 Kooperationen mit Schulen und 6 Kooperationen mit Kindergärten. Nachdem uns im letzten Jahr noch **Marc Schneider** – unser letztjähriger FSJler – tatkräftig und kompetent als Übungsleiter zur Verfügung stand, stand in den Sommerferien die eine oder andere Kooperation noch auf wackligen Beinen. Dankenswerterweise haben unsere langjährigen, nicht mehr weg zu denkenden „Urgesteine“ **Claudia Schneider** und **Marion Schwab** diesen Verlust aufgefangen. Ebenso zählt **Gabi von Abel** zu diesen „Urgesteinen“, die hauptsächlich die Kindergärten unterstützt und nicht nur im und am Beckenrand ein riesen Engagement zeigt, sondern auch bei allen

sonstigen Planungen rund um die Kooperationen. Das Team umfasst ebenfalls, seit einigen Jahren, **Daniel Hägele**, der unsere „Außenstelle“ in Eschach hervorragend betreut und für die dortige Schule und Schüler*innen nicht mehr wegzudenken ist. Im heimischen Hallenbad ist er dadurch allerdings nicht anzutreffen. Glücklicherweise und dankenswerterweise dürfen wir **Daniela Stotz** neu im Team begrüßen. Wir freuen uns, dass sie das Team unterstützt und ebenfalls eine Kooperation mit einem Kindergarten betreut. Da es immer wieder neue Anfragen gibt, kommt die eine oder andere neue Aufgabe bestimmt bald hinzu. Auch bei den Kooperationen sind wir auf die Unterstützung unseres FSJler – in dieser Saison **David Fischer** – angewiesen



und sind sehr froh, dass wir auch in diesem Schuljahr auf die Unterstützung bauen können. Ein herzliches Dankeschön euch allen nochmals für die Bereitschaft und das unermüdliche Engagement! Im Weststadtblättle, September 2019, hat **Norbert Seifert**, der Schulleiter der Stauferschule von unserer Kooperation mit seiner Schule berichtet. Besonders erfreulich war die Nachricht, dass ALLE Kinder der vierten Klasse zum Ende des vergangenen Schuljahres die Grundschule als Schwimmer verlassen. Ebenso haben 17 Schüler*innen Jugendschwimmabzeichen abgelegt. Davon 13

in Bronze und 4 in Silber. Diese tolle Leistung freut nicht nur Herrn Seifert sondern auch uns vom SVG. Auch wenn andere Schulen und Kindergärten solche Leistungen noch nicht vorweisen können, ist es für andere Schüler*innen bereits ein Erfolg sich im Wasser wohl zu fühlen, Angst vor dem Wasser zu verlieren oder erste Schwimmerfolge zu feiern. Jeder hat dabei sein individuelles Ziel und seinen individuellen Fortschritt erreicht. Auch kleine Schritte führen zum Erfolg.

Stephi Lewis

Das Projekt „Willkommen im Sport“

Die Zweitklässler der Uhlandhalle halten an einem September-Dienstag im Gmünder Hallenbad die Bande mit dem Slogan „Willkommen im Sport“ begeistert fest. So heißt das seit 2015 laufende bundesweite Projekt, das Geflüchtete in Deutschland an Sportangebote heranführen soll. **Annette Widmann-Mauz**, die Regierungsbeauftragte für Migration, Integration und Flüchtlinge stellt dafür Fördermittel über 800.000 Euro zur Verfügung. Der Schwimmverband Württemberg und der Landessportverband Baden-Württemberg wollen nun ihre Vereine bei der Realisierung des Projekts strukturell, organisatorisch und finanziell unterstützen. Weil der **Schwimmverein Gmünd** in Sachen Integration und auch Inklusion durch Schwimmunterricht im Land ein Vorbild ist, sind **Sergij Gergert** vom LSV und **Christina Kaiser** vom SVW gekommen,

um aus dem Erfahrungsschatz der Gmünder zu schöpfen. Vorsitzender **Roland Wendel** „wirft“ die Verbandsfunktionäre gleich ins nicht kalte, sondern dienstags warme Wasser: Im Nichtschwimmerbecken unterstützt gerade **Claudia Schneider** Lehrerin **Silvia Knoll-Heinzmann** und FSJ-ler **Altin Kadrija** beim Schwimmunterricht für die Uhlandschüler, die fröhlich durchs Wasser pflügen.

Claudia Schneider, **Gabi von Abel**, **Marion Schwab** und **Daniela Stotz** sind die Übungsleiterinnen des SVG, die mit ansteckender Begeisterung und hoher Fachkompetenz das einzigartige „Gmünder Modell“ mit Leben erfüllen: Der Schwimmverein ist mittlerweile Kooperationspartner von 16 Grundschulen und sieben Kindergärten. „Wir in Gmünd reden nicht, wir packen an“, sagt **Roland Wendel** und erklärt seine Ziel-

setzung: „Grundsätzlich sollen Kinder in einem Land wie Deutschland schwimmen können. Das lernen aber immer weniger durch ihre Eltern oder die Schule. Deshalb übernehmen wir diese Aufgabe, nicht zuletzt weil wir als Leistungssportverein nur dann eine Zukunft haben, wenn junge Menschen überhaupt schwimmen können. Gleichzeitig leisten wir damit auch einen großen Beitrag zur Integration und zur Inklusion.“ Die Realität ist dramatisch: Die Zahl der Ertrinkungstoten steigt, wie Sta-

tistiken der DLRG belegen, seit Jahren deutlich an. Und die Nichtschwimmerquote bei Erstklässlern liegt in Gmünd inzwischen bei rund 80, in manchen Schulen sogar bei 100 Prozent. Dabei findet in Gmünd noch in fast allen Schulen dank der Unterstützung durch den SVG überhaupt ein Schwimmunterricht statt. In Baden-Württemberg steht in fast jeder vierten Grundschule Schwimmen gar nicht mehr auf dem Stundenplan, weil es in der Nähe keine Schwimmbäder und keine qualifizierten Lehrer gibt.

BRIGITTE-FRANK-STIFTUNG

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge.

Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen. Wenn auch Sie sich von der Stiftungsidee angesprochen fühlen – Schülern der Gmünder Grundschulen kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im Schwimmverein zu fördern –, dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE 17613901400101541007

Schwimmkurse für Flüchtlinge anzubieten sei aus humanitärer Sicht erstrebenswert, stößt aber in der Praxis an Grenzen, erklärt Wendel den Verbandsvertretern: „Viele reden nur, in Gmünd gab es sogar einen eigenen Flüchtlingschwimmverein, doch als die Kameras der Medien weg waren, kam niemand mehr zu den Kursen“. Ähnlich problematisch sei es mit Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund. Viele Eltern melden ihre Kinder einfach für den Schwimmunterricht krank, weil die Gepflogenheiten in deutschen Schwimmhallen bezüglich Badekleidung oder Umziehen nicht ihren religiösen Vorstellungen entspricht.

„Integration durch Schwimmunterricht auf freiwilliger Basis gelingt nicht“,

schließt daraus Wendel, „deshalb gehen wir den Weg über die staatliche Institution Schule“. Mit Erfolg: Fast alle Kinder aus den Partnerschulen verlassen die 4. Klasse als stolze Träger des „Seepferdchenabzeichens“. Auch die Kinder der Schule für Hörgeschädigte St. Josef. Das motiviert die Übungsleiterinnen, die sich aber über eine „geringe Wertschätzung“ des kostenlosen Unterrichts von vielen Eltern beklagen. Der SVG würde gerne mehr Kurse anbieten. „Das scheitert aber an fehlenden Wasserflächen, genügend Übungsleitern und am Geld“, sagt Wendel. Ohne die Unterstützung des Rotary-Clubs Gmünd-Rosenstein könnte der Schwimmverein sein Angebot nicht aufrecht erhalten.

Winfried Hofele



Willkommen im Sport. Über dieses Projekt freuen sich die Zweitklässler der Uhlandschule beim Schwimmunterricht im Hallenbad mit (hinten v.l.) Claudia Schneider, Sergij Gergert, Gabi von Abel, Marion Schwab, Roland Wendel und Christina Kaiser. Foto: -wh-

Übungsleiter_innen gesucht!

Moderne Schwimmpädagogik war dem SVG schon immer ein Anliegen. In unserer mehrfach ausgezeichneten Schwimmschule werden jede Woche in insgesamt 28 Gruppen über 300 Kinder und Jugendliche ausgebildet. Ca. 20 ehrenamtliche Übungsleiter_innen betreuen mit sehr viel Engagement die Übungsstunden. Drei davon wurden interviewt, warum sie sich beim SVG als Übungsleiter, Trainer und FSJ-ler einsetzen und ob sie auch anderen Jugendlichen diesen Einsatz empfehlen:

Marc Schneider (Übungsleiter, FSJ 2018/19): „Es hat mir viel Spass gemacht, die Kinder zu unterstützen und den Kindern mein Wissen zu vermitteln! Es ist eine tolle Arbeit, Kinder zu fördern, das sollte jeder machen.“

Leonie Bihlmeier (Übungsleiterin): „Mir gefällt der Kontakt zu den Kindern! Wieso man profitiert: man nimmt viel mit, lernt dazu beim Umgang mit anderen, z.B. Aufgaben stellen, Konflikte lösen.“

Sascha Rofka (Trainer, Übungsleiter): „Es ist schön, dem Verein etwas zurückzugeben und zugleich ist es nützlich für meine spätere Arbeit als Lehrer. Man lernt etwas über sich selber, und es macht auch noch Spass. Macht lieber auch mit, das ist viel besser, als zuhause herumzusitzen!“

Zur Verstärkung des Übungsleiter_innen-Teams sucht der SVG jederzeit Jugendliche, Studierende, engagierte Eltern und andere Interessierte!

Jugendliche können ihre Stunden in so-

zialem Engagement für die Schule bei den SVG- Schwimmkursen machen, Studenten in der Fachlehrerausbildung können ihr Vereinspraktikum absolvieren. Zunächst kann man erfahrene Übungsleiter_innen unterstützen und später eine eigene Gruppe leiten. Für die nötige Ausbildung wird gesorgt, der SVG übernimmt die Kurskosten, um eine schwimmerische Ausbildung auf hohem Niveau sicherzustellen:

Neben Kursen in Erster Hilfe und im Rettungsschwimmen nehmen die Übungsleiter_innen an den Aus- und Fortbildungen des Württembergischen Schwimmverbands teil. Diese reichen vom Anfängerschwimmausbilder, der sich speziell auf den Bereich des Schwimmlernens konzentriert, über den Trainerassistenten mit Kenntnissen über das Verfeinern der vier Schwimmarten, Starts und Wenden bis hin zu den Trainer-Lizenzen, die vertiefende Schwerpunkte in mehrwöchigen Ausbildungen vermitteln. Zusätzlich gibt es eine Übungsleiter_innen-Vergütung, die Höhe ist abhängig von den absolvierten Ausbildungen.

Bei Interesse bitte bei Gabriele von Abel unter:

vonabel@schwimmverein-gmuend.de
oder montags im Hallenbad melden.

Barbara Held



*Marc Schneider, Leonie Bihlmeier und Sascha Rofka
Übungsleiter_innen beim SVG.*



Wichtige Mitteilung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
des „TSCHAMBO“ ist am

30. März 2020

Vereinsnachrichten können nur bestehen,
wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen.

Alle Beiträge bitte an: dany.fuchs@gmx.net



SwimBASE

come in and Swim out



Wo finde ich...?

Top Produkte für den Schwimmer,
aktuelle Produkte für Trocken- und
Nasstraining, Badekappen individuell
bedruckt zu attraktiven Preisen,
Mannschaftsausstattungen ...

Telefon 0 71 21 / 9 88 57 30, Hans-Böckler-Straße 34, 72770 Reutlingen (Industriegebiet West)



HEAD

info@swimbase.de | www.swimbase.de



Persönliche Beratung unter Tel.: 01712139607 oder 071919337137



Masters

Baden-Württembergische Meisterschaften der Masters

Bei den Meisterschaften fischte unser zehnköpfiges Seniorenteam 15 Einzel- und fünf Staffeltitel aus dem 25-Meter-Becken des Böblinger Hallenbades. Bemerkenswert: Alle zwei Gmünder Damen und alle acht Herren standen mindestens einmal ganz oben auf dem Podest, achtmal auf dem Silber- und viermal auf dem Bronzerang.

Erfolgreichster „Goldfischer“ war in der AK 75 **Klaus Osterroth**, der über 50 Meter (44,74 Sekunden), 100 Meter (1.41,52 Minuten) und 200 Meter Brust (3.59,75 Minuten) sowie über 200 Meter Lagen (3.49,97 Minuten) jeweils souverän als Erster anschluss. **Roland Aubele** wurde Doppelmeister über 50 Meter Brust (44,41) und 50 Meter Freistil (33,60). Zwei Titel sicherte sich in der

AK 70 **Winfried Hofele** über 100 Meter (1.34,01) und 200 Meter Rücken (3.30,92). **Wolfgang Kregler** überraschte mit dem Gewinn des Meistertitels über 50 Meter Freistil (37,63).

Zum „Obergoldfischer“ in der Altersklasse 60 entwickelte sich **Marcus Plehn**. Er schaffte es, seinen Vereinskameraden **Roland Wendel** sowohl über 50 Meter Rücken (36,20 zu 39,76) als auch über 50 Meter Schmetterling (34,64 zu 34,89) auf den Silberrang zu verweisen. Und weil der Schwimmvereinsvorsitzende über 50 Meter Freistil (gestoppte 26,91) zu früh vom Startblock sprang und deshalb disqualifiziert wurde, gewann Plehn in 28,69 auch diese Disziplin. Roland Wendel ließ dafür über 50 Meter Brust (36,93) alle Konkurrenten deutlich hin-

ter sich. Wiedereinsteiger **Wolfgang Merk** (AK 55) schwamm über 50 Meter Brust (37,24) zu einem klaren Sieg. **Thilo Frank** (AK 50) wurde „nebenbei“ über 100 Meter Freistil (1.11,82) Vizemeister und über 100 Meter Lagen (1.22,31) Fünfter – im „Hauptjob“ war er in Böblingen ebenso wie **Uli Lang** als Kampfrichter tätig.

Auch die beiden startenden Gmünder Damen in der wie immer stark besetzten Altersklasse 45 bis 49 Jahre hams-terten fleißig Medaillen. Gold gab es für

Masters-Chefin **Claudia Strnad** über 50 Meter Freistil (31,07) und Silber über 50 Meter Schmetterling (36,57). Zweimal schlug **Manuela Hieber** als Zweite (50 Meter Rücken in 38,24 und 100 Meter Freistil in 1.14,67) und dreimal als Dritte (200 Meter Freistil in 2.55,56, 50 Meter Freistil in 32,02 und 100 Meter Rücken in 1.24,05) an.

In den Staffelwettbewerben standen die Quartetts des SVG immer auf dem obersten Podestplatz.



Das Masterteam des Schwimmvereins in Böblingen (v.l.): Roland Wendel, Marcus Plehn, Wolfgang Merk, Thilo Frank, Wolfgang Kregler, Claudia Strnad, Winfried Hofele, Klaus Osterroth, Roland Aubele und Manuela Hieber.



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!

Deutsche Meisterschaften Masters

Bei den deutschen Mastersmeisterschaften auf der 50-Meter-Bahn des Fächerbades in Karlsruhe war das siebenköpfige Seniorenteam des Schwimmvereins Gmünd mit neun Podestplätzen überaus erfolgreich. Dabei gab es sogar zwei Meistertitel zu feiern – **Roland Aubele** holte in der Altersklasse 75 über 50 Meter Brust ebenso eine Goldmedaille wie das Männer-Quartett **Thomas Arnold, Winfried Hofele, Roland Aubele** und **Marcus Plehn** in der 4 x 50 Meter Freilstaffel der Altersklasse 280+. Außerdem gewannen die Gmünder noch zwei Silber- und fünf Bronze-medailen.

Die erfreuliche Überraschung aus Gmünders Sicht: Nach langer Zeit ging wieder ein Mixed-Team an den Start. Die Sprintqualitäten der jungen Damen **Manuela Hieber** und **Claudia Strnad** (beide Altersklasse 45) und die gelassene Erfahrung des Alters der Männer **Roland Aubele** (AK 75) und **Winfried Hofele** (AK 70) ergaben eine perfekte Kombination für zweimal Edelmetall in

der Altersklasse AK 240 (so alt musste das Quartett zusammen sein). Über 4 x 100 Meter Freistil durften sich **Hieber** (1.14,44 Minuten), **Aubele** (1.28,11), **Hofele** (1.21,58) und **Strnad** (1.09,64) in der Gesamtzeit von 5.13,77 Minuten sogar über die Vizemeisterschaft freuen. In der gleichen Besetzung reichte es über 4 x 50 Meter Freistil in 2.11,98 Minuten zum dritten Platz. Bei den Männern in der AK 280 schafften über 4 x 50 Meter Freistil **Thomas Arnold** (33,66 Sekunden), **Winfried Hofele** (35,16) und **Roland Aubele** (32,88) gegenüber dem Favoriten SV Cannstatt einen deutlichen Vorsprung herauszuschwimmen, sodass Cannstatts Europarekordler **Gerhard Schiller** als Schlusschwimmer das Blatt nicht mehr wenden konnte – im Gegenteil: **Marcus Plehn** baute mit fulminanten 28,90 Sekunden den Vorsprung der Gmünder sogar noch aus. Nach 2.10,60 Minuten schlug der SVG an.

Über 4 x 50 Meter Lagen erkämpften sich **Winfried Hofele** (Rücken in 40,48 Sekunden), **Otto Horvath** (Brust in


www.holzland-disam.de

**BRENNHOLZHOF
OSTALB** 
www.brennholz-hof-ostal.de

**Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de**

44,77), **Markus Plehn** (Schmetterling in 34,76) und **Roland Aubele** (Freistil in 34,24) in 2.34,38 Minuten die Bronzemedaille.

In seinen vier Einzelrennen stand **Roland Aubele** (AK 75) dreimal auf dem Podest: Ganz oben über 50 Meter Brust, die er in 43,99 Sekunden mit großem Vorsprung gewann. Hauchdünn mit 34/100 Sekunden schrammte der Waldstetter über 50 Meter Freistil in 33,77 Sekunden am nächsten Titelgewinn vorbei. Nach Gold und Silber komplettierte Aubele mit Bronze über 50 Meter Schmetterling in 40,59 Sekunden seinen Medaillensatz. Über 100 Meter Freistil wurde er Vierter.

Winfried Hofele (AK 70) holte sich über 200 Meter Freistil (3.08,23) und über 50 Meter Rücken (41,54) zweimal Bronze.

Marcus Plehn (AK 60) mit allerdings bärenstarken 36,88 Sekunden über 50 Meter Rücken und **Otto Horvath** (AK 70) mit 35,77 Sekunden über 50 Meter Brust mussten sich mit dem undankbaren Platz vier begnügen. **Horvath** beendete die 50 Meter Brust in 45,39 Sekunden als Siebter. Top waren auch die Leistungen von **Manuela Hieber** über 50 Meter Rücken (38,88), 50 Meter Freistil (32,34) und 100 Meter Rücken (1.26,98). Diese ergaben in der stark besetzten AK 45 gute Mittelfeldplatzierungen.



Die Deutschen Meister über 4x50 Freistil in der AK 280+: Thomas Arnold, Roland Aubele, Marcus Plehn und Winfried Hofele.



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!

Peter Müller holt Silber bei der WM

Beim Ironman 2019 in Hawaii dominierten nicht nur die deutschen Profis mit dem Doppelsieg von **Jan Frodeno** bei den Herren und **Anne Haug** bei den Frauen sondern auch in einigen Altersklassen die Amateure.

Der für den Schwimmverein Gmünd startende **Peter Müller** gewann in der Altersklasse 75-79 Jahre die Vizeweltmeisterschaft in der Gesamtzeit von 13:46,01 Stunden.

Er lag nach sehr guten 1:30,28 Stunden über 3,8 km Schwimmen 18 Minuten vor dem späteren Sieger. Im Radfahren über

180 km verlor er mit einer Zeit von 7:17,36 Stunden wieder 50 Minuten, doch im folgenden Marathonlauf mit einer Zeit von 4:39,37 erreichte er die beste Zeit in seiner Altersklasse und damit den 2. Platz vor Magliulo (USA) der mit 13:32,15 Stunden gewann.

Sein besonderer Dank gilt seinem Freund **Siegfried Wendel** durch dessen erfolgreiches, langjähriges Training er eine neue persönliche Schwimmbestzeit in Hawaii erreichen konnte.

SVG



Strahlender Vizeweltmeister Peter Müller (zweiter von rechts)

Solveig Rofka erfolgreich beim Wörthersee Schwimmen

17 km von Velden nach Klagenfurt.

Das Wörthersee Schwimm Event ist mit 17 km nach der Zürichseelängsdurchquerung einer der längsten Open Water Wettbewerbe in Europa. Dabei wird der Wörthersee längs durchquert, mit Start in Velden und Ziel in Klagenfurt, also von West nach Ost.

Unter 52 gemeldeten Teilnehmern war auch **Solveig Rofka**.

Tage zuvor ließ der Wetterbericht bereits schwierige Bedingungen erwarten, es war ein Temperatursturz mit Ostwind, Regen und Gewitter angesagt.

Die vorhergesagten schlechten Wetterbedingungen waren morgens beim Start um 9:00 in Velden schon spürbar, zwar war es noch trocken, aber es hatte bereits kräftigen Gegenwind und dementsprechenden Wellengang.

Solveig Rofka ging das Rennen erst mal ruhig an, trotzdem lag sie bereits im vorderen Mittelfeld, an der Spitze einer vierköpfigen Frauengruppe. Als sich dann

Schaumkronen auf dem Wasser bildeten, konnte sie sich absetzen und nach und nach weitere Schwimmer überholen.

Mit 6 Stunden 12 Minuten kam sie als erste Frau ins Ziel, was gleichzeitig den 13. Platz im Gesamtfeld bedeutete. Kurz darauf wurde der Wettkampf aufgrund eines Gewitters abgebrochen, so dass insgesamt nur 21 Teilnehmer das Ziel erreichen konnten. SVG



Mutter und Sohn erfolgreich

Athleten aus aller Welt sind zum 32. internationalen Sri-Chinmoy-Schwimm-Marathon über 26,4 Kilometer von Rapperswil nach Zürich zusammengekommen. Darunter die beiden Gmünder Schwimmer **Solveig** und **Sascha Rofka**. Beide reisten mit großem Ehrgeiz in die Schweiz, schließlich hatte man über Monate hart dafür trainiert. Doch wuss-

te man auch über die Tücke dieses Events.

Gleich nach dem Start musste eine sechs Kilometer lange Bucht durchquert werden, so dass man erst an der ersten Landmarke sein Tempo einschätzen konnte. Man musste also mit viel Gefühl los.

Sie hatten beschlossen, so lange wie möglich zusammen zu schwimmen, um

sich anfangs gegenseitig zu bremsen. Mit dieser Taktik schwamm man bis Kilometer 16 zusammen, woraufhin **Sascha Rofka** das Tempo trotz der heftigen Wellen noch etwas anzog und so immer mehr an Abstand gewann.

Für **Solveig Rofka** ging es nicht nur ums Durchkommen, sondern auch um ihren letztjährigen Streckenrekord in der Klasse Neopren Ü50. Diesen konnte sie um immerhin eine halbe Stunde verbessern und erreichte so nicht nur den 1. Platz ihrer Kategorie, sondern als 3. Frau gesamt mit 8:49:26 auch einen neuen Streckenrekord. Dieser war hart umkämpft, kam doch die Zweitplatzierte nur zwei Minuten später ins Ziel. Für **Sascha Rofka** war das Ziel zwar „nur Ankommen“, er konnte jedoch mit 8:16:29 in der Hauptklasse mit Neopren auch einen Sieg belegen.

Diese Erfolge wären ohne die Unterstützung der drei Läufer von der DJK Schwä-

bisch Gmünd, **Felix Scheurle**, **Gerd Hinderberger** und **Aribert Schrodi**, die beide Schwimmer mit dem Kajak begleiteten, nicht möglich gewesen. Die Begleitboote sind Pflicht und dienen als Sicherheit und zur Verpflegung der Schwimmer. SVG



Schönes Wiedersehen

Bei den Baden-Württembergischen Masters Anfang Oktober trafen sich 2 ehemalige Top Brustschwimmer des SVG nach vielen Jahren wieder.

Wolfgang Merk, Jahrgang 1964 hatte schon im Frühjahr in Leonberg nach 15 Jahren Abstinenz wieder zu unserer Mastertruppe gefunden und ist sogar in der Freistilstaffel zum Einsatz gekommen.

Nach 19 Jahren ohne Wettkampf nahm **Alexander Hartmann** für seinen jetzigen Heimatverein TSV Riedlingen wieder an der Meisterschaft teil und verblüffte mit 32,6 sec über 50 m Brust in der AK 50.

Wir haben uns für die Deutschen Meisterschaften der Masters in Freiburg fest verabredet und werden sicher genügend Gesprächsstoff für die 3 Tage haben.

Roland Wendel



Alexander Hartmann



Wolfgang Merk



PTS
PRÜFTECHNIK

BEIM TOP JOB ARBEITGEBER IN WALDSTETTEN DURCHSTARTEN!

Wir sind auf der Suche nach:

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------|
| ■ Ferienarbeitern | ■ Werkstudenten | ■ Berufseinsteiger |
| ■ Praktikanten | ■ duale Studenten | ■ Berufserfahrenen |

Bewerbe Dich noch heute unter: www.pts-prueftechnik.de/karriere
Gemeinsam in die Zukunft!



Ein Schwimmwettkampf aus einer etwas anderen Sicht

Juhuu – ein Freibadwettkampf im Juli: Na, was kann bei der Bewirtung da schon anders sein als im Hallenbad: ein bisschen Kuchen – kalte Getränke – fließend Wasser müsste es ja geben? Das war's! Wettvorhersage für den 17./18. Juli: es bleibt HEISS!!! Die Erfahrungen haben gezeigt, dass wir viele Kuchen an Freibadbesucher verkaufen – also die Doodle-Listen mit Kuchenanfragen mal ordentlich in die Höhe treiben. Und zur Not hätten wir ja noch ein Freibad-Kiosk, das immer aushelfen kann.

Doch dann das böse Erwachen: Bierschranken? Telefonate im Februar bei Getränkehändlern zeigten, dass das Wochenende 17./19. Juli wohl DAS Sommerfest-Wochenende ist. Keine Chance auf Bierschranken von Getränkehändlern im Umkreis von 50 km. Aber

zum Glück gibt es hilfsbereite Schulleiter – so haben uns die Rauchbeinschule und das HBG unter die Arme gegriffen und uns Bierschranken zur Verfügung gestellt – Herzlichen Dank dafür!!!

Fließend Wasser im Freibad? Ja schon, aber nicht da, wo wir es als Catering-Team brauchen. Not macht erfindisch....

Steckdosen? Logisch, aber nicht für 5 Kaffeemaschinen und 2 Wasserkocher. Sonne und gutes Wetter – den ganzen Juli ja, aber nicht am 17. und 18. Juli 2019! Der teure Kühlwagen und die gekühlten Getränke werden spontan durch Kaffee und heißen Tee ersetzt.

Fazit: Dank der vielen fleißigen Hände – egal ob beim Aufbau, in der Küche, beim Verkauf oder bei den Elektroproblemen – hatten wir auch außerhalb des Beckens



*Simone Kientz, Christine Anderle Wendel,
Sabrina Weisshaupt, Ines Schulte*

einen erfolgreichen Freibadwettkampf!
Die Ergebnisse des Wettkampfes in Zahlen:

- 48 Liter Milch
- 20 Päckchen Kaffee
- 980 Brötchen & Brezeln
- 70 Kuchen und vieles mehr

zum ersten Mal: dank unserer lustigen Kassierer Spenden durch Pfandrückgaben von fast 300 Euro

Vielen Dank und wir hoffen auch in Zukunft auf so tatkräftige Unterstützung!

Kerstin Kohleisen



*Dieter Schweitzer,
Udo Hägele*



*Anja Stegmaier, Birgit Schabel, Steffi Hägele, Claudia Frank, Claudia Funk,
Claudia Schneider*



Nino Riedel und Lenny Kientz

Saisonabschluss des Perspektivteams Girls

Ein lauer Sommerabend, Leckereien und gute Laune, das waren die Zutaten des Sommerfestes in Peter und Eva Stichs Garten zum Ende der Sommersaison. Die Mädels konnten es nicht lassen, auch hier

begleitete sie das nasse Element. Rund ums Feuer und unterm Sternenhimmel ließ es sich aushalten.

Dany Fuchs





Perspektivteam Jungs und Mädchen an Land
und auf dem Wasser aktiv!





Die Jungs und Mädchen des Perspektivteams der Trainer, **Veit Botsch**, **Marcus Schramm** und **Frank Wendel**, übernahmen am 3. Remstal-Marathon 2019 die Betreuung einer Verpflegungsstelle. Die Sportlerinnen und Sportler des Schwimmteams gaben Getränke und

Verpflegung an die Marathonläufer aus und feuerten diese auf den letzten Kilometern an. Sportler im Einsatz für andere Sportler –sicherlich eine gute Erfahrung. Ein Dank auch an die unterstützenden Eltern.



Im Herbst stand für die Schwimmerinnen und Schwimmer eine neue Trainingserfahrung an. Unter Anleitung von **Andreas Schwab**, Trainer bei der Rudergesellschaft Waiblingen, ging es im Drachenboot auf die Rems. Trainingsinhalte waren die Schulung der Rhythmusfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit

sowie das Verständnis des Krafteinsatzes über ein Paddel zur Erzeugung von Vortrieb. Bei schönem, sonnigem Herbstwetter war diese schweißtreibende Trainingseinheit eine willkommene Abwechslung zum Training in der Schwimmhalle.

Frank Wendel



Persönliches



Angelika Grieser– Glückwünsche zum 60.

Am 14. Juli standen in Saarbrücken 60 Kerzen auf der Geburtstagstorte einer (jungen) Frau, die über Jahrzehnte hinweg die Sportschlagzeilen bestimmte und die Gmünder Sportgeschichte schrieb: Angelika Grieser-Saar wurde 60 Jahre alt. Sie ist Gmünds erfolgreichste Schwimmerin aller Zeiten und Gmünds erste Schwimmerin, die bei Olympischen Spielen (1976 in Montreal/Kanada) an den Start ging. Im Jahr 1992 schaffte dies **Marion Zoller** (heute Wolters) nochmals.

Seit sie 1978 zum Studium nach Saarbrücken zog, lebt Angelika in Saarbrücken. Sie arbeitet als Diplom-Psychologin an einer Gemeinschaftsschule in Saarbrücken und leitet dabei ein Sozialprojekt für Suchtprävention: „Eine Aufgabe, die

mich erfüllt und die ich gerne mache“, sagt Angelika „zum Schwimmen gehe ich nur noch gelegentlich und dann meist bloß zum Spaßbaden.“ Lust zum Training oder zur Teilnahme an Masterwettkämpfen verspürt Angelika Grieser-Saar nicht mehr viel. Obwohl sie eigentlich jetzt mehr Zeit dafür hätte. Ihre beiden Töchter sind aus dem Haus: Hannah (27) arbeitet als Dramaturgin am Theater der Stadt Oberhausen im Rheinland, Leni (23) studiert Sonderpädagogik in München. Die Geburtstagsfeier mit „Mama Sigg“ wurde im Kreis ihrer Familie und auch mit einigen Weggefährten des SVGs im August in Saarbrücken nachgeholt.

Sieglinde Grieser war die eigentliche Antreiberin der Karriere von Angelika. In

Zeiten, als es wegen der beengten Verhältnisse im alten Gmünder Hallenbad an der Klösterlestraße nur eine SVG-Männermannschaft gab, in der auch ihr vor zwei Jahren verstorbener Bruder Thomas schwamm, verschaffte „Schwimm-Mutter“ Sieglinde Grieser ihrer Tochter eisern Platz, Zeit und Übungsleiter. Dass damals erst der junge **Hartmut Debler** und dann die Gmünder Trainerlegende **Hans Richter** sie unter ihre Fittiche nahmen, blieb nicht ohne Folgen– Angelika wurde wie ihre Lehrmeister Rückenschwimmerin. Und zwar über ein Jahrzehnt die beste in Deutschland. 13 Goldmedaillen bei Deutschen Meisterschaften holte sie insgesamt.

Angelika war noch nicht einmal 13 Jahre alt, als sie inzwischen unter **Roland Aubele** als Trainer die Qualifikation für die Olympischen Spiele 1972 in München

um einen Wimpernschlag von sieben Hundertstel verpasste. Danach betrat sie aber erfolgreich die internationale Bühne. Sie wurde 1973 in Leeds zweifache Jugendeuropameisterin und bei der ersten Schwimm-WM überhaupt in Belgrad wurde sie mit der deutschen 4 x 100 Meter Lagenstaffel Vizeweltmeisterin. Bei den Europameisterschaften ein Jahr später in Wien gewann die Gmünderin mit der gleichen Staffel die Bronzemedaille.

Um sich für die Olympischen Spiele 1976 zu qualifizieren, wechselte Angelika Grieser im Frühjahr 1976 von Gmünd zu den Schwimmsportfreunden Bonn: „Der Aufwand für das Training in Gmünd war einfach zu groß, Roland Aubele und meine Mutter fuhren mich ständig in die Bäder nach Heidenheim oder Göppingen“. In Bonn konnte sie täglich mit dem starken Team von Coach **Örjan**



Angelika Grieser mit ihren beiden Töchtern

Madsen auf einer 50-Meter-Bahn trainieren, die Qualifikation für Montreal war Formsache. Allerdings stand Olympia für Angelika Grieser unter keinem guten Stern. Bei einem Vorbereitungslehrgang in Calgary erkrankte sie, bis Montreal wurde sie nicht fit, so dass sie nicht an ihre Bestzeiten heran kam. Und die Hoffnungen auf eine olympische Medaille mit der Lagenstaffel zerplatzten schon im Vorlauf, weil das deutsche Team nach einem Wechselfehler von Schmetterlingschwimmerin **Gundi Beckmann** disqualifiziert wurde. Brustschwimmerin war damals übrigens **Dagmar Rehak**, die später vom SV Heidenheim zum SV Gmünd wechselte.

Danach kehrte Angelika Grieser nach

Gmünd zurück und begann 1978 ihr Studium in Saarbrücken. Die Olympischen Spiele 1980 in Moskau reizten sie nochmals. Deshalb schloss sie sich der SSG Saar Saarbrücken an. Doch die westlichen Länder boykottierten bekanntlich die Spiele in Moskau. Bevor Angelika Grieser ihre Karriere beendete startete sie nochmals für die Damenmannschaft des SV Gmünd in der 2. Bundesliga. Den Aufstieg in die höchste Liga verpasste das Team Ende 1980 um die Winzigkeit von 0,2 Sekunden bei einer Wettkampfgesamtzeit von 13.614,1 Sekunden.

Liebe Angelika, wir gratulieren und sind stolz, Dich in unserer SVG-Familie zu wissen.

Winfried Hofele

Verabschiedung von Werner „Robert“ Siegle



Jugendschwimmer, aktiver Schwimmer, Trainer und Funktionär. Eine Vereinskariere, die sich jeder Verein nur wünschen kann.

Nach mehr als zwei Jahrzehnten als SVG – Kassenprüfer und vielen Jahren am Beckenrand ist **Werner „Robert“ Siegle** nun in den verdienten SVG-Ruhestand getreten.

Geboren 1946, in den SVG eingetreten 1962 war „Robert“ ein erfolgreicher Jugend-, Aktiver- und vor allem auch Masterschwimmer.

Beim SVG – Ehrenabend wurde „Robert“ nun mit allen Ehren verabschiedet. Für die jahrzehntelange Tätigkeit im Verein wurde „Robert“ mit dem „Ernst – Brazel – Pokal“ ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung kann man im SVG nur einmal bekommen.

„Robert“ gehörte der A – Jugendmannschaft an, die 1965 in Hannover hinter den Wasserfreunden München

Deutscher Vizemannschaftsmeister wurde. Danach gehörte „Robert“ regelmäßig zu den SVG – Aktiven, die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und erfolgreich starten konnten. Auch als Masterschwimmer mit vielen Titeln auf Bundes- und Landesebene ist „Robert“ erfolgreich.

Immer wieder werde ich gefragt, wie denn Werner zum „Robert“ wurde. Das war einfach so, dass unser legendärer Trainer **Hans Richter** in den 1960er Jahren bei der manuellen Ausstellung von Startkarten zu einem Wettkampf Werners Vorname vergessen hatte und

ihn kurzerhand in „Robert“ umbtaufte. Seit dieser Zeit kennen Werner Siegle 99 Prozent seiner Freunde nur noch unter dem Namen „Robert“.

Dich lieber „Robert“ möchte auch ich an dieser Stelle ganz herzlichen beglückwünschen und Dir gleichzeitig im Namen der gesamten SVG – Familie herzlich danken.

Ich hoffe, dass wir uns zu unserem „SVG – Stammtisch“ im „Roten Löwen“ bei Bärbel und Gebhard noch lange treffen und immer lachen können.

Wolle

FSJ beim Schwimmverein



Mein Name ist **David Fischer**, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Mögglingen.

Im Frühjahr habe ich mein Abitur erfolgreich absolviert und mich nun für das FSJ „Sport und Schule“ hier beim Schwimmverein in Schwäbisch Gmünd entschieden.

Da ich aktiv im Verein Fußball spiele und bislang nur im Sommer im Freibad zum Schwimmen gehe, ist es natürlich selbstverständlich, dass oft die Frage aufkommt: „Warum hast du dich für ein FSJ beim Schwimmverein entschieden?“

Für mich ist es eine neue Herausforderung und ich finde es einfach interessant, neue Erfahrungen aus anderen sportlichen Bereichen sammeln zu können.

Spannend ist für mich auch die Kombination des „FSJ Sport und Schule“ die

Schüler im Schwimmunterricht sowie an der Schule zu betreuen.

Nach meinem FSJ habe ich vor, Sportmanagement zu studieren. Daher bin ich mir sicher, viel Wissen und Erfahrungen aus meinem FSJ mitnehmen zu können. Durch die Seminare und Lehrgänge habe ich mir auch schnell den Umgang mit dem Element Wasser und die damit verbundenen Übungen vertraut gemacht. Sehr hilfreich sind auch die Übungsleiter an meiner Seite, die einen sofort sehr gut aufnehmen und bei denen man sich allein aus der Praxis sehr viel abschauen kann.

Die ersten Wochen sind jetzt auch schon vorüber und ich kann sagen, dass ich bisher einen sehr positiven Eindruck bekommen habe. Ich erhoffe mir, weitere schwimmspezifische Kompetenzen und Umgangsformen mit Kindern erlernen zu dürfen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin bereit die kommenden Aufgaben anzupacken.

David Fischer

Gesundheit!

Wir sind Ihr Gesundheitshaus!



S A N I T Ä T S H A U S

Weber & Greissinger

ORTHOPÄDISCHE WERKSTÄTTEN

Bocksgasse 45 • Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/2931 • Fax 37286

R E H A - T E C H N I K

ABZEICHEN-MEDAILLEN-PLAKETTEN-POKALE



direkt vom Hersteller



ALOIS RETTENMAIER

GMBH & CO. KG

73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16

www.alois-rettenmaier.de

info@alois-rettenmaier.de

Tel.: 07171/927140

Fax: 07171/38800

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des 2. Halbjahres 2019

40. Geburtstag

- 30.7. Sabrina Weishaupt
- 11.8. Roman Bosche
- 13.12. Sonja Döring
- 20.12. Markus Kolb
- 21.12. Christian Hörter
- 30.12. Marius Opris

50. Geburtstag

- 22.7. Claudia Frank
- 2.8. Peter Riemer
- 8.9. Boris Kohleisen
- 3.10. Ullrich Reif
- 21.10. Steffen Kientz
- 7.11. Gudrun Brazel
- 8.11. Christine Schulz
- 6.12. Dirk Maurer

60. Geburtstag

- 14.7. Angelika Grieser-Saar
- 17.8. Thomas Bauer
- 28.8. Michael Kubelke
- 6.10. Peter Sonnentag
- 29.10. Rainer Wagenblast

65. Geburtstag

- 18.9. Sylvia Werner
unsere langjährige Verantwortliche für das Kampfrichterwesen
- 24.10. Klaus Riede

70. Geburtstag

- 12.8. Heribert Maier
- 17.8. Christel Arnold
- 4.10. Anton Schuster
- 7.12. Werner Kolb

75. Geburtstag

- 18.9. Peter Müller
- 29.9. Ulrich Kucher
- 15.11. Walter Schonter
- 10.12. Hans Stegmeier

80. Geburtstag

- 4.8. Herbert Moll

85. Geburtstag

- 4.10. Johanna Walther

86. Geburtstag und älter

- 14.8. Gerda Kolb 87 Jahre
- 30.8. Willi Thauer 86 Jahre
- 3.9. Adolf Walther 86 Jahre
- 15.11. Siglinde Eckstein-Grieser 88 Jahre

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

Tschambo
Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
Fax: 07171/405951
Mail: info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

Auflage:

850 Exemplare

Druck:

fischer druck
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Redaktion:

Daniela Fuchs

Fotos:

Privat

Layout:

DTP, Scans und Anzeigen – Peter Haag
phaag@t-online.de

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

David Fischer
Daniela Fuchs
Barbara Held
Winfried Hofele
Kerstin Kohleisen
Anna-Maria Kubelke
Stephi Lewis
Wolfgang Patzke
Peter Stich
Frank Wendel
Roland Wendel

www.der GEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWARD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

2020

(Stand: 31.10.2019 die Termine werden laufend fortgeschrieben)

Januar	25.-26.	DMS/J DSV – Finale Wuppertal
	25.-26.	Bezirkscup Ostwürttemberg
Februar	1.	DMS 2. Bundesliga Freiburg
	1.	JMM Württembergliga
	2.	DMS Oberliga, Württembergliga, Bezirksliga
	15.-16.	BaWü „Lange Strecken“ (inkl. Masters)
	29.-1.3.	Süddt. Lange Strecken (Offen; JG 2001-2008) Würzburg
	14.-15.	ISSC Sindelfingen
	22.	Württ. Mastersmeisterschaften Schwäbisch Gmünd
	27.-29.	Int. DM Masters Lange Strecken Solingen
	28.-29.	BaWü Schwimm-Mehrkampf
April	30.-3.5.	DM Berlin
Mai	8.	Sportkreistag in Stöttlen
	8.-10.	Süddt. Meisterschaften (offen; JG 2001-2005 w; JG 2001-2003 m)
	9.-10.	Süddt. Meisterschaften (JG 2006-2008 w; 2004-2008 m) Dresden
	26.-30.	DJGM Berlin (JG 2003-2008 w; JG 2002-2008 m)
Juni	1.-6.	Europameisterschaften Masters Budapest / H.
	13.-14.	Int. BaWü Freiwasser inkl. Masters
	19.-21.	DM Schwimm-Mehrkampf (JG 2009 m. u. w.)
	19.-21.	DM Masters kurze Strecken, Hamburg
	25.-28.	DM Freiwasser inkl. Masters
Juli	11.-12.	SVW-BSV LVT
	18.-19.	BaWü Meisterschaften (offen; A-E-Jgd.)
	18.-19.	Württemberg-Cup und Baden-Cup
Oktober	10.-11.	BaWü Mastersmeisterschaften
	10.-11.	MUGELE - Cup Schwäbisch Gmünd
	17.-18.	DMS-Masters Vorkampf
	17.-18.	Regio-Cup OWü
November	7.-8.	DMS-J Württ. Finale incl. E-Jgd. Schwäbisch Gmünd
	12.-15.	DM Kurzbahn Berlin
	28.-29.	DMS-J BaWü-Finale incl. E-Jgd.
Dezember	11.-13.	BaWü Kurzbahnmeisterschaften
	19.12.	SVG - Weihnachtsschwimmen

Änderungen vorbehalten.
Gez. Wolfgang Patzke

CELEBRATING

10
YEARS



Zeit erzählt die faszinierendsten Geschichten.

QLOCKTWO® CREATOR'S EDITION METAMORPHITE

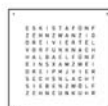
QLOCKTWO® STORE Schwäbisch Gmünd
mit EspressoBar GOLD, Am Stadtgarten 2
www.qlocktwo.com



W



TOUCH



CLASSIC



LARGE

QLOCKTWO®

VR-Bank Ostalb eG – mehr als nur eine Bank

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Crowdfunding

„Viele schaffen mehr“ –
mit der Crowdfunding-Initiative
der VR-Bank Ostalb eG helfen wir
Ihnen Ihr Projekt zu verwirklichen:
www.vrbank-ostalb.de/crowdfunding

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen uns stark für die Region

Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns den Mitgliedern und Kunden in unserem Geschäftsgebiet besonders verbunden. Unsere Spenden- und Sponsoringbereitschaft zeigt, dass uns die Region und die Menschen besonders am Herzen liegen. Dank unserem gesellschaftlichen Engagement konnte bereits viel Positives bewirkt werden.

Wir machen den Weg frei.